

Verantwortlicher Redakteur für Politisches Dr. Emil Bleres in Dresden

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik, Unterhaltung, Geschäftsverkehr, Börsenbericht, Fremdenliste.

Aepfelwein
eigener Zellerei
empfehlen unter Garantie für Reinheit und Güte. à 1/2 Ltr. 35 Pf., in Gebinden billiger.
C. H. Kühn,
Dresden-N., Böhmische Str. 1, Eingang Alkanstr.

„Invalidendank“
Dresden, Seestraße 30, I.
I. Annoncen-Expedition für alle Zeitungen.
II. Theaterbilliet-Verkauf für die Dresdner Theater.
III. Effektens-Controle unter Garantie.
IV. Collection der Sächs. Landeslotterie.

W. Höffert,
Kgl. Sächs. u. Kgl. Preuss. Hofphotograph,
Dresden, Kaufhaus, Seestraße No. 10.
Berlin, Leipzigerplatz 12.

Richard Zschunke,
Dresden-A., Taschenberg 2.
Fabrik von
Korbwaren und Strohflecken
in den einfachsten bis zu den hochfeinsten Artikeln.

Dresdener Vernickelungs-Anstalt von Otto Büttner, Falkenstr. 1—3.

Nr. 96. 31. Jahrgang. Auflage: 42,000 Exempl. Dresden, 1886. Dienstag, 6. April.

Verantwortlicher Redakteur für Politisches Dr. Emil Bleres in Dresden

Geschicht nicht Außergewöhnliches, so steht der Reichstag nicht vor dem Abschluss seiner Thätigkeit. Er hat das Branntwein-Monopol abgelehnt, er hat das Sozialistengesetz verlängert, damit hat er im Wesentlichen sein Bestmüßiges aufgearbeitet. Noch stehen vor ihm in den Ausschüssen ganz wichtige Gegenstände; aber nur wenige davon haben Aussicht, Gelehe zu werden, und diejenigen, die in den Ausschüssen durchberathen sind, können in 1 bis 1 1/2 Woche vom Reichstag zu Gesetzen ausgetastet werden. Selbstredend hat der Reichstag in seinem monatlichen Bestmüßigen mehr gethan, als bloß das Branntwein-Monopol abzulehnen und das Sozialistengesetz zu verlängern; aber nachdem er zu diesen beiden wichtigsten Stoffen klare Stellung genommen, ist er zu ermüdet, um noch einen 6. oder 7. Monat weiter zu arbeiten. Zu den Ausgaben haben die Abgeordneten bereits Berlin verlassen, die Bänke des Reichstages zeigen dieselbe Leere, wie die des Reichstages bei einer gebiegenen Klaffstiftung; ein beinahe hundertjähriger Reichstag wird vor Oheim nicht mehr zusammenzubringen sein. Es stünde demnach nichts im Wege, die Arbeiten des Reichstages vor Oheim zu schließen und damit der Ernennung der Abgeordneten wie der U.berathung des Volkes mit parlamentarischen Verathungsgesetzen entgegenzukommen, wenn nicht Fürst Bismarck eine neue Branntweinsteuer-Vorlage angekündigt hätte. Ob sie bereits vor Oheim im Reichstage eingebracht sein kann, ist fraglich. Noch hat der betreffende Entwurf nicht einmal alle Verathungsglieder in Preußen selbst durchlaufen; wird er als preussischer Antrag so dann im Bundesrathe eingebracht, so erfordert die Verathung daselbst ebenfalls ihre Zeit, und ganz glatt dürfte die Sache auch hier nicht durchgehen, da einzelne Bundesregierungen Schwierigkeiten erheben. Doch, selbst wenn Alles überwinden wäre, so stellt sich die vollständige Unlust des erschöpften Reichstages der weiteren Erledigung entgegen. So eilig ist die Sache keineswegs, als daß nicht bis zum Herbst damit gewartet werden könnte. Gerade weil für die Reichstagen aus dem Branntwein sehr erhebliche Summen erzielt werden können, ist eine sorgfältige Prüfung angezeigt. Bei der Vertheilung des Branntweins freigen sich zu viele Interessen, deren jede in ihrer Art wohlberechtigt ist. Es muß etwas Dauerhaftes geschaffen werden, damit die Beumüthigung der Spiritus-Industrie und des Branntwein-Verkauf- und Vertriebs-Geschäftes aufhöre. Ein gutes, bleibendes Branntweinsteuergesetz zu schaffen, dazu gehört für den Reichstag Frische. Sollte Fürst Bismarck ernstlich jetzt ein neues Branntweinsteuergesetz betreiben, so wird er vermuthlich an der Abgetriebeneheit der Volkvertretung ein unübersteigliches Hinderniß finden.

vertrags-Prozesse gemacht hat. Wir ärgern seinen Augenblick, die volle Zustimmung zu dem neuen Gehörtschlage auszusprechen. Es war ein arger Mißstand, daß bei einzelnen Prozessen nur die Öffentlichkeit ausgeschlossen wurde, aber eine Anzahl von Personen die Erlaubniß erhielt, den geheimen Verhandlungen beizuwohnen und daß damit mehr oder minder vollständige Berichte in die Öffentlichkeit gelangten. Die Zeitungen konnten dabei in eine üble Lage; etliche brachten Berichte, andere verweigerten sich dies. Nicht selten wurden aber — und dies war beinahe bei dem Graef'schen Prozesse der Fall — die anfangs zurückhaltenden Zeitungen durch das immer ungeschämter auftretende Verlangen des Publikums gezwungen, auch ihren Lesern Mittheilungen über einen Prozeß zu machen, über den alle Welt sprach. Wenn samstags in die Vorbereitung von Nachrichten über eine nicht öffentliche Gerichtsverhandlung eine schwere Strafe gesetzt ist, so macht sich keine Zeitung mehr durch Nichtsicht auf die Konkurrenz bestimmen zu lassen, über solche Verhandlungen zu berichten. Wenn Berichte über ein förmlich zu bedenkliches Gebiet, wie das im Prozeß Graef betretene, überhaupt den Zeitungen verboten sind, so wird sich jeder Ehemann und Volkstribun darüber freuen. Eine gleiche Erfahrung wie bei dem Graef'schen haben die Zeitungen auch bei dem Sarow'schen Landesvertrags-Prozesse gemacht. Auch hier genossen sich etliche nicht, ausführliche Berichte zu veröffentlichen; andere Zeitungen, die es erst mit dem Ausschluß der Öffentlichkeit nahmen, kamen bei ihren Lesern in den Verdacht der Unaufrichtigkeit. Mithin giebt's auch keine halbe Öffentlichkeit mehr bei Prozessen, welche die Sicherheit des Staats berühren oder arge Sittlichkeitsvergehen betreffen.

Um seiner Ehre und eigenen Sicherheit willen weigert sich Fürst Alexander von Bulgarien, die ihm von Russland angebotene fünfjährige Beschränkung seines Amtes als Generalkommandant von Kurland anzunehmen. Diese Beschränkung bedeutet für ihn mehr als eine bloße Demüthigung in den Augen seines Volkes, sie wäre der Anfang seiner Vertreibung. Die schon jetzt im Schwange befindlichen russischen Pläne würden in den fünf Jahren ihm den Boden unter den Füßen völlig unterwühlt haben. Der glühende Haß, mit dem der Kaiser den Bulgaren fürchten verlor, ist nicht bloß der Ausfluß der Abneigung des Kaisers gegen seinen baltischen Vetter; er wurzelt in der Erkenntniß, daß sich Russland nicht, dem Bulgaren gegenüber, verhalten darf. Russland schämt sich nicht, dem Bulgaren, voll und ganz, es betreit hat, zu sagen, daß es dies nur gethan hat, um aus einem türkischen Sklaven einen russischen Leibeigenen zu machen. Die Bulgaren fühlen aber nach den Siegen, die sie unter der Führung ihres tapferen Fürsten erlitten haben, daß sie ebenbürtig mit den Russen sein können, und es ist ihnen nicht zu ertragen, daß Fürst Alexander aber will lieber den Tyrann verfallen, als ein solches russisches Puppe sein. Die Großmächte haben ihm zwar zugesichert, russische Forderungen aufzulösen, was aber, da sie deshalb sich nicht mit Aufstand überwerfen dürfen, aber der Kaiser in Alexander sagt sich trotzdem nicht. Die Großmächte werden nun in Konstantinopel auf einer Konferenz zusammentreten und ein Protokoll unterzeichnen, durch welches sie die bulgarische Union unter den zwischen ihnen bestehenden Bedingungen anerkennen, aber Alexander steht sich nicht davon. Es wird sich nun zeigen, ob Russland Gewalt anwendet, um den Bulgaren fürchten zu unterwerfen. Russland thäte es auf eigene Gefahr; da ein Durchbruch durch Rumänien ohne dessen Zustimmung unmöglich ist, müßte Russland seine Truppen auf dem Wege hindern. Das wäre aber die Worte auf den Anstandswahl. In diese Frage greift einige-maßen. Hier scheint Europa einig, durch eine gemeinsame Intervention die Abenteurerlust der Griechen wirklich zu dämpfen.

Berlin. Der Bundesrath stimmte dem Sozialistengesetz in der vom Reichstag beschlossenen Fassung zu. (Zählung: 13 gegen 1.) Berlin. In der kirchenpolitischen Kommission des Reichstages erklärte der Kultusminister v. Köpfer: In der Kommissions-Berathung vom 24. März habe ein Kommissionsmitglied behauptet, die Kirche würde nach Annahme der Reichstags-Anträge die einmalige Einkünfte der Kirchenpflicht erhalten. Die Behauptung erwies sich als richtig. Der Reichstag habe die weitere Ueberzeugung gewonnen, daß auch künftig dauernd die Angelegenheit erfüllt werden könne, indem dieselbe eine dem beizuhaltenden württembergischen Gelehe entsprechende Form erhalte. Die Regierung habe indeß in solcher Lage nicht geglaubt, schon jetzt dem Reichstag die Stellungnahme zu kirchenpolitischen Vorlagen zu empfehlen, vielmehr anzufragen zu lassen, zu vor die Reichstags-Berathung abzuwarten. Am 12. April findet demnach eine Plenar-Sitzung des Reichstages für die kirchenpolitischen Vorlagen statt. — Der Staatssekretär v. Buchard, dem hauptsächlich die Feststellung der neuen Branntweinsteuervorlage obliegt, ist erkrankt.

Paris. Die New-Yorker Nachricht, daß die Insurgenten in Aragonien den Regierungstruppen der Union eine Niederlage beibringen, ist unwichtig. Die Insurgenten wurden vielmehr bei Arcadene geschlagen und nach der französischen Grenze zurückgedrängt. London. Der frühere Schatzrath Mr. Foster ist heute Nachmittag gestorben.

Berlin. Die Spekulation blieb sehr lebhaft, die Umsätze beträchtlich, später kam etwas lebhafte Haltung zum Ausdruck und schließlich konnte sich die Mehrzahl der Rente besser stellen. Es gilt dies namentlich von preussischen Renten. Kreditnoten waren auf Wiener Kommandit auf hiesige Rente steigend. Für letztere sprachen Gerüchte von größeren Ueberschüssen seitens der Reichsrentenverwaltung. Auch Renten erweilten sich später etwas besser. Rentenverthe waren schwach, wieweil Anleihen Anhang etwas abnahm, später erhielt. Am Schluss der Woche waren Renten meist besser, Renten sehr, Vergewisserung schwächer, Anleihen vorwiegend besser und beachtet, österreichische Prioritäten meist etwas höher. Rentenbestand 17 1/2 Prozent.

Frankfurt a. M., 5. April. (Schluß.) Staatsbahn 206 1/2, Lombarden 247 1/2, Weiskler 163 1/2, Bayer 64 3/4, Bayer. Anst. Weiskler 85 1/2, Gothaerbahn —, Disconto 217 1/2, Dresdner Bank —, Hft.

Wien, 5. April. (Schluß.) Staatsbahn 253 1/2, Lombarden 128 1/2, Kredit 171 1/2, Weiskler 61 1/2, Ung. Credit 266 1/2, Hft.

Paris, 5. April. (Schluß.) Rente 80 1/2, Anleihe 103 1/2, Italien 97 1/2, Staatsbahn 512 1/2, Lombarden 255 1/2, Weiskler —, Spanier 18, Oest. Anst. —, Bayer 240 1/2, Citronen 121, Hft.

Konstanz, 5. April. (Schluß.) 11 Uhr 10 Min. Vorkurs 100 1/2, 187er Rente 96 1/2, Anleihe 96 1/2, Lombarden 107 1/2, Rente 14, Bayer. Anst. 128 1/2, Bayer. Anst. 82 1/2, Oest. Anst. 18, Weiskler 104 1/2, Bayer 65 1/2, Bayer. Anst. 88, Citronen 100 1/2, Bayer 83 1/2, — Stimmung: Hft. — Wetter: Hft.

Breslau, 5. April. (Schluß.) Weiskler 100 1/2, Bayer 100 1/2, Bayer. Anst. 128 1/2, Bayer. Anst. 82 1/2, Oest. Anst. 18, Weiskler 104 1/2, Bayer 65 1/2, Bayer. Anst. 88, Citronen 100 1/2, Bayer 83 1/2, — Stimmung: Hft. — Wetter: Hft.

München, 5. April. (Schluß.) Weiskler 100 1/2, Bayer 100 1/2, Bayer. Anst. 128 1/2, Bayer. Anst. 82 1/2, Oest. Anst. 18, Weiskler 104 1/2, Bayer 65 1/2, Bayer. Anst. 88, Citronen 100 1/2, Bayer 83 1/2, — Stimmung: Hft. — Wetter: Hft.

Den Rest seiner Kräfte dürfte der Reichstag auf die Erledigung desjenigen Gelehes, das die Unfallversicherung auf die in Land- und Forstwirtschaft beschäftigten Arbeiter auszudehnen bestimmt ist, auf das Offiziers-Pensionsgelehe, auf den Befähigungsnachweis für Handwerker und auf einige Vorlagen von minderer Wichtigkeit verwenden. Sehr zu beklagen ist, daß die Anträge und Gelehe-würfe betreffs des Arbeiterschutzes in dem Ausschusse stecken bleiben. Aus dem Vermerk lassen sich diese Gelehe freilich nicht schütteln; die einzelnen Vorarbeiten derselben greifen zu tief in's gewerbliche Leben ein, als daß man über sie sich sofort verständigen könnte, selbst beim besten Willen der Beteiligten. Aber auch mit dem Richter sieht es nur so. Der betreffende Ausschuss, in dem 28 Abgeordnete gewählt worden sind, hat fast nie mehr als 15—16 Mitglieder beisammen gesehen. Große Förderung hat das Unter-suchen seitens der Bundeskommissionen bisher nicht erfahren; das Gelehe, verzeihlich zu arbeiten, läßt die Eile auch Derr, die von der Nothwendigkeit eines ausgebeuteten, gleichlich genau um-schriebenen Arbeiterschutzes überzeugt sind. Nicht einmal betreffs der Sonntagruhe ist es zu feinen Beschlüssen gekommen, obwohl Kommerzialde, Aristokrat und Sozialdemokrat dafür begehrt sind. Die Geheimräthe im Reichstagsrathe des Innern sind eben im Punkte des Arbeiterschutzes und besonders der Sonntagruhe noch zu sehr von mancherlei Anschauungen erfüllt und sie finden darin bei der oben erwähnten der freihändlerischen Grundzüge der Fortschrittspartei wie dem einseitigen, fanatischen Fabrikantenstandpunkt der Nationalliberalen Unterstützung.

Gravelicher war die Annahme des Justizsteuergesetzes in der Gestalt, die ihm der Abg. Graf Udo Stollberg am vorigen Sonntag abgab. Während die Regierungsvorlage die Justizsteuer auf 1 M. 50 Pfg. und entsprechend auch die Anwaltvergütung erhöhte, wollte, nahm der Reichstag den Antrag Stollberg an, der die Steuer selbst in der bisherigen Höhe von 1 M. 40 Pfg. beläßt, hingegen die Anwaltvergütung bis zum 30. Sept. 1887 auf 17 M. 40 Pfg. von da ab auf 16 M. 40 Pfg. herabsetzt. Hätte die Vorlage den Antrag der Reichstagskommission für die Reichstagen um 8 M. erhöht, so erhöht der Antrag Stollberg ihn auf 13 1/2 M. In diesem Reichstagsbeschlusse gefaßt und drei Dinge. Einmal, daß der Reichstag, trotz des Widerstandes der Regierung, diese Steuerfrage so entschieden, wie er es auf Grund seiner reichlich gewonnenen Ueberzeugung für richtig hielt; sodann, daß die mit Vertheilung drohende Justizsteuer künftig wieder etwas reichlicher fließt; endlich, daß der Reichstag grundsätzlich ausgesprochen hat, daß mit dem ver-theilichen Einkommen der Anwälte bedacht werden muß. Wir haben zu oft angeführt, daß die Anwaltvergütung in ihrer jetzigen Höhe ein reiches Gelehe der Steuererhöhung an einige Hundert Justizbediensteten und daß unter dieser unrichtigen Voraussetzung die Reichs-finanzen ungläubliche Verluste erleiden, als daß nicht der Anfang einer Umkehr auf diesem Sammelplatze mit größter Begeisterung zu begreifen wäre. Zwar jede der Unterkommissionen v. Buchard dem Stollberg'schen Antrag ein sehr unruhiges Gelehe. Aber wir bezweifeln nicht, daß der Bundesrath schließlich doch einen Reichstagsbeschlusse annimmt, der ihm eine Uebernahme von 13 1/2 Millionen auf dem Reichstagsrathe entgegenbringt.

Dem Bundesrathe ist noch ein Gesetzentwurf zugegangen, der für gewisse Gerichtsverhandlungen die Öffentlichkeit gänzlich ausschließen soll. Hier liegt eine Anzahl der Beobachtungen vor, die man bei dem Graef'schen Standal- und dem Sarow'schen Vor-

Neueste Telegramme der „Dresdner Nachr.“ vom 5. April.

Berlin. Reichstag. Auf der Tagesordnung steht zunächst die 3. Verathung betr. die Ergänzung des § 809 der Civil-prozessordnung. Der Reichstagsrathe bewirkt, durch eine Aenderung der Civilprozessordnung die Indemnität zu befestigen, welche gegenwärtig in zahlreichen Fällen insbesondere in Verhältnissen zu ausländischen Schulden, der Vollziehung des Urtheils entgegensteht. Der Entwurf ist in 2 Lesungen unverändert angenommen worden. Abg. Dr. Meurer (Halle) spricht sich gegen den Entwurf aus, da sich der in Frage getretene Uebelstand möglicherweise durch die Praxis wieder befestigen lassen. Das sollte man noch ab-warten. Werde einmal etwas an der Civilprozessordnung geändert, so würde das das Signal zu einer Vertheidigung dieses Gesetzes sein. Der Antrag sei schon gemacht, indem die Öffentlichkeit der Gerichtsverhandlungen zugunsten sei, der die Öffentlichkeit der Gerichtsverhandlungen geradezu ausschließt, wo dieselbe am notwendigsten sei. Die Abg. Klemm und Cuny bestritten den Entwurf, der daraus bestimmt angenommen wird. Angenommen wird darauf der Handels-vertrag mit Jugoslawien. Abg. Barth (Hett.) dankt der Regierung namentlich dafür, daß sie den Sultan von Jugoslawien beabsichtigt habe, die Monopole aufzugeben, die die halbwillkürlichen Staaten gern an-nahmen, um ihre Finanzen zu befestigen. — Abg. v. Hellborn (Hett.) wendet, um ihre Finanzen über die Vertragsbestimmungen beweise nicht die Schädlichkeit der Monopole, sondern nur, daß sie dem Auslande sehr unangenehm sind. — Es folgt die 2. Verathung des polnischen Jagdgesetzes auf Gleichberechtigung der deutschen mit der polnischen als Grenzbeschränkung in den polnischen Landestheilen. Die Kom-mission schlägt unter Ablehnung des Jagdgesetzes den Antrag, die Annahme einer Bestimmung in das Reichsverfassungsgesetz vor, wonach bei Verhandlungen vor dem Richter nach Vorbericht der Gelehe das Protokoll den Beteiligten vorzulegen oder zur Durch-sicht vorzulegen ist. Anträge, Erklärungen und Ausagen in richtiger Sprache müssen auch in der fremden Sprache in das Pro-tokoll in einer Anlage niedergeschrieben werden, vorausgesetzt, daß diese zur Niederschrift befähigter Dolmetscher im Gerichtsbezirke vor-handen ist. Der Kommissionsantrag wird mit einigen von Abg. Klemm beantragten Modifikationen angenommen. Den Schluß bildet die allgemeine Rechnung über den Reichshandels 1881/82. Die Kommission ist sehr vor, an die nachträgliche Bewilligung einer Anzahl Posten den Vorbehalt der nachträglichen Gegenzeichnung durch den Reichskanzler zu knüpfen. Es handelt sich um Ausgaben innerhalb der preussischen Militärverwaltung. Die betreffenden Ordres sind vom Kriegsminister gegengezeichnet. Kriegsminister v. Schellendorf meint, wenn der Vorbehalt beibehalten werden sollte, so müßte das Ordres des Königs von Preußen innerhalb des preussischen Militärbereichs die Gegenzeichnung des Reichskanzlers tragen. Die Abg. Bönel und Meurer-Jena konnten die Vertheilung dieser Kommission an. Der Kriegsminister könne nur während gegengezeichnet, wenn er mit der Stellvertretung des Reichskanzlers ausdrücklich beauftragt sei. Die Militärverwaltung werden vom Reich bewilligt. Der Reichstag müßte verlangen, daß der all-gemeinvertheiliche Reichskanzler auch die Verantwortlichkeit über-nähme. Der Kommissionsantrag wird angenommen.

— Gestern Mittag beehrte Se. Maj. der König die Aus-stellung des sächsischen Kunstvereins mit einem Besuche. Wegen erfolgten Ablebens J. K. D. der Frau v. Gräfin Theresia von Chouboad, Erbherzogin von Oesterreich-Este, wird am heutigen Tage die Trauer auf eine Woche bis mit 12. d. angelegt.

— Das Finanzgelehe auf die Jahre 1886/87 wird nunmehr amtlich bekannt gegeben. In § 1 derselben werden die Ueberschüsse und Zuschüsse des sächsischen Staatshaushalts für jedes der Jahre auf die Summe von 74,855,512 M. festgesetzt. Für außerordentliche Staatsverlehen wird für jedes der Jahre ein Gesamtbetrag von 27,000,000 M. angesetzt. § 2 enthält die aus-schließlichen Bestimmungen über die Deponirung an die Schuldenver-dienste. Nach § 3 sind zur Deckung des Aufwandes für den sächsischen Staatshaushalt und der auf die Spezialklassen angewiesenen Ver-waltungskosten und sonstigen Ausgaben derselben, außer den Staat-sverlehen in Gemäßheit des Staatshaushaltsetzels zugewiesenen Ein-nahmen zu erheben: a) die Grundsteuer nach 4 Pfennigen von der Steuerfreiheit, b) die Einkommensteuer, c) die Steuer von Gewerbetrieben im Umherziehen, d) die Erbschaftsteuer, insbeson-dere die Ueberschüsse der vom vereinständlichen Anleihen, e) die Erbschaftsteuer, f) der Anleihenemmel. Weiter wird bestimmt, daß alle sonstigen Abgaben, Natural- und Geldleistungen, welche nicht ausdrücklich aufgehoben sind oder noch aufgehoben werden, vordemselbstig fortzubehalten. Die zu außerordentlichen Staats-verlehen bewilligte Summe ist, soweit sie nicht aus dem Verwaltung-süberschusse der Finanzperiode 1882/83 gedeckt wird, aus den übrigen mobilen Beständen des Staatshaushalts zu entnehmen.

— Nachdem die Billigkeitsdeklaration der Tagesbillen im Reichstagen zwischen Dresden und Berlin auf 4 Tage in der Richtung von Dresden nach Berlin und auf 3 Tage in der Richtung von Berlin nach Dresden herabgesetzt worden ist, werden die Extraktiven, welche von den betheiligten Eisenbahnverwaltungen auch in diesem Jahre zwischen Berlin und Dresden arrangiert werden, nur umso lebhafte Verwendung finden. Es sollen in der heutigen Saiten 10 Extraktive von Dresden-Albstadt nach Berlin verkehren und zwar Sonntag, den 25. April (Eisenbahnabend) über Hötterau, Sonnabend, d. 12. Juni (Eisenbahnabend) über Hötterau, Sonntag, d. 13. Juni über Hötterau, Sonnabend, d. 10. Juli über Hötterau, Sonntag, d. 17. Juli über Hötterau, Sonnabend, d. 31. Juli über Hötterau, Sonntag, d. 7. August über Hötterau, Sonntag, d. 29. August über Hötterau, Sonntag, d. 12. September über Hötterau und Sonntag, d. 26. Sept. über Hötterau. Von Berlin nach Dresden-Albstadt sollen 12 Extraktive verkehren und zwar: Sonntag, d. 21. Mai über Hötterau, Sonnabend, d. 12. Juni (Eisenbahnabend) über Hötterau und über Hötterau, Sonntag, d. 13. Juni (Eisenbahnabend) über Hötterau und über Hötterau, Sonntag, d. 4. Juli über Hötterau, Sonntag, d. 11. Juli über Hötterau, Sonntag, d. 18. Juli über Hötterau, Sonntag, d. 25. Juli über Hötterau, Sonntag, d. 1. August über Hötterau, Sonntag, d. 8. August über Hötterau und Sonntag, d. 15. August über Hötterau. An einzelne dieser Extraktive schließen sich Extraktive von Berlin nach Hamburg unmittelbar an. So Sonnabend, den 12. Juni (Eisenbahnabend), Sonntag, d. 19. Juli und Sonntag, d. 31. Juli. Ebenso werden Extraktive arrangiert von Hamburg nach Dresden Sonnabend, den 12. Juni (Eisenbahnabend), Sonntag, d. 18. Juli und 15. August. Die Preise der Billets sind wie im Verlaufe 9 M. in 2. u. 3. Klasse in 8 Tagenklasse von Dresden nach Berlin und 27 resp. 19 M. von

Spanien. In Madrid sind dieselben in größter Ordnung verlaufen. Nach dem Ausfall der Wahlen der sogenannten Interferenten, welche die Abstimmung zu überreden haben, schlicht man auf ein für die Regierung günstiges Ergebnis. Ueberwiegend in dies in nicht, da auch das gegenwärtige Ministerium trotz aller Verhinderungen und aller Erschlaffung an die Beamten zum Mindesten auf offizielle Kandidaturen nicht verzichtet wird. Die Regierungsbücher glauben bereits genau herausrechnen zu können, wie die Lage bestellt sein werden. Sie zählen auf 25 Ministerielle, 45 Mitglieder des Senats (Vizepräsident), 12 Freunde Romeros Albeles (unabhängig) Abgeordnete, 10 Mitglieder der monarchisch-demokratischen Fraktion des General Lopez Dominguez, 20 Republikaner, 1 Carlisten und 6 cubanische Autonomisten.

Monaco. Laut dem vom Vizepräsidenten von Monte Carlo bei Gelegenheit der neulichen Einladung zur Abstimmung veröffentlichten Prospektus wurden dieselbst am grünen Tisch vereinbart am November 6, 1872, 2008 Fr., im Dezember 6, 1872, 2042 Fr., im Januar 9, 1873, 2083 Fr. und im Februar 11, 1873, 2140, 064 Fr.

Belgien. Die Nachrichten aus dem Centre bestätigen, daß in Folge der Angelegenheiten der Erbschaftsverordnungen die Arbeiten überall, namentlich in Mariemont, wieder aufgenommen worden sind. Die Aufregung ist in Abnahme begriffen. Die Verhältnisse der Auffassungen vom 18. März bis 2. April weist 26 Tode und viele Verwundete auf. Auch viele Soldaten und Gendarmen sind durch Steinwürfe verwundet worden. Vor der Hand ist noch nicht die Rede von der Zurückberufung der Truppen. Man traut dem Landvolk noch nicht ganz, aber selbst die kommandierenden Generale glauben, daß der Aufruhr zu Ende sei.

General van der Smijss hat ein Rundschreiben an die Kommandanten der unter seinen Befehlen stehenden Truppenabteilungen erlassen, in welchem er befehlt, sorgfältig auf die Verteilung amtlicher Schreiben in der Armee zu achten und die Soldaten über die Pflichten zu instruieren, welche sie gegenüber dem Antruf zu erfüllen haben.

Der Telegraph, den die Reporter ganz außerordentlich misshandeln, hat sich großer Uebertreibungen schuldig gemacht. So ließ es, daß in Antwerpen eine Schilddrüse erschaffen worden sei, und es wurde dieses Merkmal überall hin telegraphiert; andern Tags stellte sich heraus, daß die Nachricht falsch war. Unwahre ist auch, daß das Schloß von Namur in Brand gesetzt worden sei. Nicht ohne Grund heißt die „Gazette de Roux“: „Wir fahren fort in so fernem Mangel zu leben, theils weil viele falsche Nachrichten in Umlauf gesetzt werden, theils weil viele Menschen den Stoff verwechseln haben, und schließlich weil viel Schmutzes in der That zu befechten ist.“ Die Wählerblätter sollen von einem Extrem in's andere. Von zwei Wählerblättern sagt das eine, die „Gazette“, der „Zweit“ habe auf, während im Gegentheil die „Chronique“ meint, der „Zweit“ habe sich, wie ein Dösel, zu verhalten. Die Gemeinderäte sind nämlich für alle Eigentumsbeschädigungen haften, die auf ihrem Territorium von Gemeindegewissen verübt worden sind. Hoffbar sind die Provinz und der Staat nur dann, wenn die betreffenden „Armen“ bzw. Nicht-Gemeindegewissen waren. In einzelnen Gemeinden wird es eine furchtbare Rechnung geben. Im Januar 1. W. wird sie in die Millionen gehen. Bereits haben die leibhaftigen Gemeinderäte und Betriebsunternehmer ihre Rechnungen gestellt. In der Kammer wird es über diesen Gegenstand sehr lebhaft debattiert werden.

Ein Duell zwischen zwei Damen fand neulich in Belgien statt. Die eine der duellierenden Damen, eine Französin Namens Madame Marie de Balhaye, scheint sehr kampflustiger Natur zu sein, denn sie hatte schon vor einiger Zeit eine Arie mit einer anderen Französin; die Sache wurde indes noch vor dem blutigen Ausgang glücklich beigelegt. Deswegen kam es aber zum Schloß. Madame Marie bekam nämlich Streit mit einer amerikanischen Dame, Mrs. Schell, und zwar über die Frage, ob die Französin oder die amerikanische Doktorin tüchtiger seien. Der Streit wurde so lebhaft, daß Mrs. Schell über die Gegenwart den Dandylus in's Gesicht rief. Dieser Schimpf konnte nur mit Blut getilgt werden. Hier „Mrs. Schell“ dient als Schiedsrichter, als Waffe wurde der Regen und als Kampfplatz das Schlachtfeld von Waterloo ausgewählt. Am Donnerstag fand das Duell statt, dessen Resultat war, daß beim zweiten Gang Mrs. Schell im Arm leicht geritzt wurde.

England. Der Leichen in London vertriebene Gestirne H. G. Gwynne aus Tarenton Castle, Wiltshire, hat Eigentum im Werte von 4,000,000 Pfund Sterling (80 Mill. Mark) hinterlassen. Königin Victoria schrieb an Mrs. Talloch, die Witwe des kürzlich verstorbenen Lord's Talloch, wie man aus London berichtet, folgenden Brief: „Nach bin ich sehr, mein Herz bricht, wenn ich an die Schreckensscenen von dem Tode Ihres Gatten, Er war so gut, so weise, und nun heißt es: Niemand wieder soll ich ihn sehen.“ Ah, diese Worte sind mir schon bei so vielen meiner Töchter entgegengekommen! Wenn Sie sich ein wenig weigert haben, so gestatten Sie mir, Sie zu besuchen. Nicht Englands Königin, nicht Judens Karrieren kommt in Ihr Haus, die Witwe will sich an die Seite der Witwe setzen, mit ihr gemeinsam bezaubern, was sie befehlen, was sie verlor.“

London. Die Königin, in Begleitung der Prinzessin Beatrice und der Gräfin Erbach besuchte in Windsor Guildhall die Zeremonie von 150 Ochsinnen, welche Prinzessin Christiana von Schleswig-Holstein veranstaltet hatte. Sie wurde sehr enthusiastisch empfangen und sagte dem Abschied zum Vor-Wort, daß ihr die in der Halle Versammelten den Eindruck einer glücklichen Familie gemacht hätten. — In St. Pancras brach auf dem Bahnhof der Midland Railway ein heftiges Feuer aus, das, ehe hätte bereit war, neun Lokomotiven erlosch hatte. Einer der Arbeiter, welcher mit Wunden bedeckt, am der Brenne eines brennenden Wagens stand, welcher dort unglücklicher Weise das Feuer auslöste und führte in die Klammern, wobei er elend umkam. — Ein anderer ähnlicher Fall ist am St. James Park Station zu berichten, wo der Eisenbahnarbeiter John Tomeshead von 11 Uhr den Kontrakt erwartend auf dem Perron stand. Ein kleines Mädchen ging eilig vorüber, wobei sie etwas Geld auf den Boden verlor. Sie bückte sich, um die Münzen aufzuheben, der Beamte sah dies und gleichzeitig den heranrückenden Zug, darum sprang er schnell entschlossen vor und ließ die Kleine auf den Perron zurück — zu spät für ihn! Denn ehe er sich selbst in Sicherheit bringen konnte, erlitten die Räder der Lokomotive seinen Mantel, und er wurde überfahren. — Vor 81 Jahren lebte ein nun 79 Jahre alter Mann, Denis Damaguer aus Dublin, einen Nechtsanwalt Michael Kelly mittelst Steinwurfes auf offener Straße in Gegenwart des hiesigen Schöffen seines Oheims. Dieser Sohn hat nun bei einem zufälligen Besuch des Anwaltens von Rathale den Mörder seines Vaters wiedererkannt und seine Verhaftung veranlaßt. — Zur Zeit hatte es viel Ansehen erregt, daß Harry Clouder, 24 Jahre alt, Brown bei Lord Delamere, mit dessen Gemahlin Katharine geb. Hesse, einer deutschen Gräfin, in die sich der englische Lord bei seiner Schwester Lady Marton-Duch verlobt und sie wieder den Willen der Familie geknackt hat, entflohen sei. Zwei Detektiven haben nun die Flüchtlinge in einer Privatwohnung gefunden, wo sie sich für Mann und Frau ausgegeben und schon seit einigen Wochen lebten. Die Dame ist 29 Jahre alt und war seit vier Jahren verheiratet. Die Polizei hat das Paar gefangen nach Richmond gebracht, wo sie ihrem Prozeß im Gefängnis entgegenstellen können, denn sie haben bei ihrer Flucht auch viele Pretorien, bares Geld und Wertgegenstände des Lords mitgenommen. — Die Oxford- und Cambridge-Athletic-Sports zeigen eine große und fashionable Gesellschaft nach Virebridge Grounds, wo das historische Wettspiel stattfand. Oxford erreichte sechs von neun Gewinnen, so daß Cambridge in diesem Jahre eine so schwere Niederlage erlitt, wie nicht in achtzehn Jahren. Der Jubel auf des Siegers Seite war daher auch unbeschreiblich groß. Die Universitätsstadt und die mit ihr in Verbindung stehenden Institute in den anderen Orten haben gefeiert, veranstaltet Feste und Umzüge und sind für künftigen Sonntag noch weiterer Belustigungen in Aussicht genommen. — Auch in Neuseeland haben jetzt die Anarchisten eine Demonstration gemacht infolge der Niederlage im Parlament die wegen der Erweiterung des Eisenbahnes. Als die Menge, die hauptsächlich aus Eisenbahnarbeitern zusammengesetzt war, in das Parlamentsgebäude eindrang, verließ der Präsident seinen Sitz und folgten ihm die anderen Mitglieder höchst eilig. Die Führer der

Bewegung wurden verhaftet. Eine kleine Menge umgab nun das Gebäude unter drohenden Aussehen, so daß die Beamten genötigt waren, einige Gefangene frei zu lassen, um die öffentliche Meinung zu beruhigen.

Wien. Der Kaiser und die Kaiserin nebst dem Großfürsten Thronfolger und den übrigen Kindern, sowie die Großfürstin Sergius nebst Gemahlin und Vau sind in Schottland wohlbehalten eingetroffen und alabald nach Wladiva weitergefahren.

Türkei. Die Einberufung der Konferenz in Konstantinopel ist erfolgt, nachdem die Antworten der Mächte auf die letzte Circulär-Rote der Pforte eingegangen waren. Dem Botschafter nach würde sich die Tätigkeit der Konferenz auf die Unterzeichnung eines Protokolls beschränken, zu dessen redaktioneller Feststellung die Botschafter bereits zu einer vorläufigen Besprechung zusammengetreten sind.

Griechenland. Die Deputiertenkammer ist in Athen am 3. April zusammengetreten. Der Ministerpräsident Delanomis legte drei Gesetzentwürfe vor, betreffend den Abschluß einer Anleihe von 25 Millionen Drachmen, sowie über Erneuerung der Cabres der Pans- und Seefreistätte. Der Abgeordnete Trifunoff erklärte, er sei überzeugt, daß der Ministerpräsident der Kammer keine Entscheidung über die Politik mache, welche die Regierung gegenwärtig verfolgt und in Zukunft zu verfolgen gedenke. Er lehnte dies als eine Frage an, welche für den Fortbestand des Kabinetts entscheidend sein müsse. Trifunoff bezeichnet die bisherige Politik des Ministeriums als durchaus unzureichend, um den nationalen Bestrebungen gerecht zu werden. Der Ministerpräsident Delanomis legte in seiner Erweiterung das frühere Kabinet an, die gegenwärtige kritische Finanzlage verschuldet zu haben.

Serbien. Das russischfreundliche Kabinet blüht ist im letzten Augenblick doch nicht zu Stande gekommen. Garofalini hat die Bildung des neuen Kabinetts übernommen. Russenfreunde streuen in Serbien aus, Rußland, welches sich von Bulgarien abgewendet habe, werde Serbien den Widdiner Kreis verschaffen, wenn Serbien eine russischfreundliche Richtung einschlägt.

Algerien. Die streikenden Eisenbahnbeamten bei dem Fort Worth griffen die Beamten an, welche die Abfahrt eines Güterzugs zu bewirken suchten. Es wurden hierbei 7 Personen getötet und viele verwundet. Hunderte von bewaffneten Bürgern patrouillieren durch die Straßen. Die Verhaftungen sind geschloffen.

In Amerika führt man jetzt das Telefon in jenen Abteilungen der Späthler ein, die für contagiose Krankheiten bestimmt sind, damit diese Lepteren trotz ihrer Isolierung mit ihren Angehörigen sprechen können.

Die Arbeiterumgebung vor dem Parlamentsgebäude in St. John (Neuseeland) am 3. März wurde veranlaßt durch die Niederwerfung einer von Sir Andrew Eden eingebrachten Resolution zu Gunsten des Hauses neuer Eisenbahnen. Als der hauptsächlich aus Eisenbahnarbeitern zusammengesetzte Volkskörper in den Sitzungssaal der Legislative eindrang, verließ der Präsident die Tribüne, und die Deputierten erwiderten sich schweigend. Die Führer der Bewegung wurden unverzüglich verhaftet und nach dem Gerichtsbanne abgeführt. Darauf trat eine große Volksmenge an, die das Gebäude zusammen und der Richter wurde gezwungen, zur Verhinderung der Volksmenge einen der Verhafteten auf freien Fuß zu lassen.

Mexico. Der Präsident erklärte in seiner an den Kongreß gerichteten Botschaft, der Stand der Finanzen im Lande habe sich fortwährend gebessert; die Steuern, gegen den Schmuggel angewandten Maßregeln hätten eine wesentliche Besserung der Einnahmen des Staates bewirkt. Der Präsident spricht das Vertrauen aus, daß das Defizit der Konvention der Staatsschuld den nationalen Kredit noch weiter heben werde; die Zinsen der Schuld würden vollständig am 1. Juli bezahlt werden. Der Präsident spricht endlich mit, daß er den internationalen Maßnahmen über die Silberfrage seine ganz besondere Aufmerksamkeit zuwenden, um die Interessen der Regierung in dieser Frage möglichst zu schützen.

Reinhold. In der heutigen Aufführung der Rich. Wagner'schen Oper „Der fliegende Holländer“ trat Herr Kammeränger Reichmann aus Wien sein am Sonntag mit außerordentlichem Erfolg begangenes Gastspiel fort. Die Scena sang Hr. Theresie Kallten. Sichtlich wird diese Vorstellung vor vollen Hause stattfinden.

Reinhold's Theater. Zum ersten Male ging am Sonntag Abend eine recht lustige Komödie: „Das lachende Berlin“, Heiteres aus der Berliner Theatergeschichte, von G. Jacobson und H. Wiffen in Szene — mit recht glücklichen Erfolg! Das trotz der April-Sommerwärme sehr zahlreiche Publikum auslieferte sich offenbar recht gut, sonst hätte es nicht so eifrig und rühmlich applaudiert; bei einzelnen Abschnitten — nach jedem der sieben Akte war der Zusammenhang mit dem folgenden völlig abgebrochen — mußte der Vorhang unabweislich auf- und niedergehen. Die Antworten des „lachenden Berlin“ sind sehr humane Leute; sie eripieren der Kunst jedes Eingehen auf den Inhalt des Stückes, weil sie weder ein Stück, noch Inhalt, sondern nur ein ideales Potpourri aus „Pompiererei, einem Karnevals-Nachschmerz mit Berliner Lokalfarben darbieten. „Mundus vult Scandalo“ — so hat Dr. Vogt einmal das Sprichwort: „Die Welt will betrogen sein (dieser)“ variirt. Nächstlich der Besprechung kann die Wahrheit dieses Satzes kaum abgetrennt werden, namentlich bezüglich der Berliner Witze, die von der ursprünglichen Richtung und Weisheit durch zeitgeschichtliche Sature immer mehr zur allfassen Komiklosigkeit, zum harmlosen Karnevalscherz übergegangen ist. Das Unvermeidliche ist eingetreten; die Theaterkritiker ignorieren die dramatische Kunst gänzlich und geben nur noch amantane Potpourri's, die als Konstatationsproben der großen Mehrheit Vergnügen, den Trefitionen volle Rufe machen. Die Jacobson's und andere Töne ihrer Zeit haben von praktischen Standpunkte aus ganz recht, wenn sie dem Auge ihrer Zeit fesseln, mit Füssen-Ertraffen festhalten. Wozu sollen sie sich abmühen mit der Ausarbeitung eigener Stücke, es geht ja auch mit Reinen aus fremden (älteren und neueren). Die Vortheile dabei sind unerschöpflich: größte Abwechslung, Gelegenheit zu banterer Ausstattungen, die dankbarsten Ausfälle für begabte Komiker, denen das Improvisieren erleichtert ist, und bequeme Entlassung von Komikern, Volkstheatern, Tableau etc. Demnach wird denkbar viel Wahre beachtet. Im „lachenden Berlin“ ist den vorzüglichen Komikern des Reinhold's Theaters die Möglichkeit gewährt, bei jedem Akt auf ihr Talent auf's Wichtigste zu erproben. Als vorläufige Boten der Komik ragen Herr Schöbach und Herr Wilhelm hervor, denen schon das bischöfliche Umkleiden zwischen den Szenen als Kunststück angesehen werden mußte. Der erstere begann (im 2. Akte) mit seinem dröhnend bellenden „Edenischer Mante im Verhör“ höchst glücklich. Ebenso schlag sein Mauerpöler Akt, dessen klägliches Niede (im 2. Akt der „Sandwiche“) an Wille, der von's Gerichte gestrichen ist. Alle erhebt, auf's Beste durch. Als Unterwölger Komiker in der Institutionsfunde schien er noch zu sehr auf Improvisation angewiesen, traf aber den militärisch barocken Ton trefflich. Zuletzt erregt er höchst mobil als Theaterkritiker Drüller, welcher den Genre-Eindring Bombardini (Polkoff) beirät und einen ganz harmlosen Schultath erweist hat. Noch mehr Pöfendust war Herr Wilhelm's Zugelheit. Die Jagd auf die vertriebene Kinder-Lina, später den gefahrenen Fächer Hühner, den dummschiffigen Soldaten Krähel, den Juden Stern und — non plus ultra! — die Solotänzerin zum Schluß vorführt, das muß man gesehen haben, um den Verfallsstuf motivirt zu finden. Die Akten des Solotanzes erwecken fast Vachträmpfe. Auch den übrigen komischen Talenten, den Herren Seale, Dir. Karl, Holm etc. war es vergönnt, sich hervorzuheben, und sie ließen es nirgends fehlen. Unter den mitwirkenden Damen erwarb sich Frau Bauer in einigen munteren Rollen das Hauptverdient, aber auch Hr. Stähle als feste Frau Ruff und sehr klamüder jüngster Neumann (Hula), sowie Hr. Albrandt im Komplexiontrag gedenken durchaus. Die Verunsicherbarkeit des ganzen Reaktions mußte bei solcher Anstrengung (Borm. Probe, Karim, „Hogenerbarom“) bewandert werden. Operntänzer, Chor und Kapelle hielten sich bei allen Gefängen sehr tapfer. Herr Direktor Kall, der für eine reiche Ausstattung viel gethan, ist ein Regisseur bester Qualität. Besonders traf er es mit dem Tableau „Kurak Germania“, einem vorzüglich gestellten lebenden Bilde, das den Kampf bei St. Privat vorführt, auf's Glücklichste. Dasselbe wurde von dem patriotisch gestimmten Publikum höchlich begrüßt und immer wieder zu schauen verlangt. Wäre nun auch der Lohn für so viel Mühe nicht ausbleiben! Den Nachrücklichen, auch den Dypochondristen, welchen Vöcken mißt, darf man dieses „lachende Berlin“ wegen des vielfachen Amüsens in buntemwechenden Bildern, witz- und scherzreichen Auftritten und Anzügen groß empfehlen. Mehr Akt können sie kaum in anderen Rollen finden. V. Seuberlich.

† Kgl. Hoftheater, (Altstadt). Die Vorstellung des Hans Deiling durch Herrn Reichmann, den berühmten Bariton der Wiener Oper, brachte am Sonntag einen vollen

Gewerbehaus.
Gente Moc-turle-soup.
Brauerei-Restaurations-Striepen.
Gente Schlachtfleisch.
Die alte gemütliche Weinstube Webergasse 25.

Stadt Paris.
Nachdem das Wasser in meinen...
Kapuziner-Märzen-Bier.

Restaurant Birrschoff
16 Pirnaische Straße 46.

Herbers Gasthaus,
16 Jahndgasse 16.

Steinmetz-Innung Dresden.

Allemania.
Verein ehemal. Civil-Freiwilliger.

Dresdner Verein z. Schutz der Thiere.

Blattdütsche Club „Alp ewig Ungedeeld“.

Herren-Abend
im Saale der Zuhalle.

Offentliche volkstümliche Vorträge
über religiöse Fragen.

Algem. Musiker Verein.

Großer Spiel-Abend
im Saale der Unterbau.

Allgemeiner Miethbewohner-Verein.
Wittwoch den 7. April, Abends 8 Uhr.
Verammlung im Stadtwaldfeldchen.

Dresdner Bienen-Club „Di. Wanderer“.
Heute Dienstag Monats-Versammlung im Clublokal.

Uebung.
Abtunung. A. B.

Krankenkunterstützungs-Verein „Einigkeit“.

Steinmetz-Innung Dresden.

Allemania.

Blattdütsche Club „Alp ewig Ungedeeld“.

Herren-Abend
im Saale der Zuhalle.

Offentliche volkstümliche Vorträge
über religiöse Fragen.

Algem. Musiker Verein.

Großer Spiel-Abend
im Saale der Unterbau.

Dresdner Turngau.
Sonntag den 12. April, Abends 8 Uhr, im Trianon Concertabend.

Réunion française.
Demain: Conférence de Mr. Hessele, Sujet: „L'amour en France, au dernier siècle“.

Kranke u. Begräbnisse Deutscher Helfer-Verein.

Uebung.
Abtunung. A. B.

Krankenkunterstützungs-Verein „Einigkeit“.

Steinmetz-Innung Dresden.

Allemania.

Blattdütsche Club „Alp ewig Ungedeeld“.

Herren-Abend
im Saale der Zuhalle.

Offentliche volkstümliche Vorträge
über religiöse Fragen.

Algem. Musiker Verein.

Großer Spiel-Abend
im Saale der Unterbau.

Berren- und Knaben-Garderobe
kauft man gut und dicker billig bei...

Mutter- und Säuglings-Präparat
Säuglingen u. Selbstsäugler findet man in...

Modistinnen.
welche ihre Kunden vortheilhaft bedienen wollen...

Uebung.
Abtunung. A. B.

Krankenkunterstützungs-Verein „Einigkeit“.

Steinmetz-Innung Dresden.

Allemania.

Blattdütsche Club „Alp ewig Ungedeeld“.

Herren-Abend
im Saale der Zuhalle.

Offentliche volkstümliche Vorträge
über religiöse Fragen.

Algem. Musiker Verein.

Großer Spiel-Abend
im Saale der Unterbau.

Wägen! Wägen!
kauft man am besten und billigsten...

Schleiferei
jeder Art kauft man nur gut und billig...

Reine Wolle.
Gebrauch Kleiderstoffe, schwarz u. farbig...

Uebung.
Abtunung. A. B.

Krankenkunterstützungs-Verein „Einigkeit“.

Steinmetz-Innung Dresden.

Allemania.

Blattdütsche Club „Alp ewig Ungedeeld“.

Herren-Abend
im Saale der Zuhalle.

Offentliche volkstümliche Vorträge
über religiöse Fragen.

Algem. Musiker Verein.

Großer Spiel-Abend
im Saale der Unterbau.

Meyer's Schlafrocke
findet man in schöner, neuerer...

Photographie-Albums
in den neuesten und geschmackvollsten...

Reine Wolle.
Gebrauch Kleiderstoffe, schwarz u. farbig...

Uebung.
Abtunung. A. B.

Krankenkunterstützungs-Verein „Einigkeit“.

Steinmetz-Innung Dresden.

Allemania.

Blattdütsche Club „Alp ewig Ungedeeld“.

Herren-Abend
im Saale der Zuhalle.

Offentliche volkstümliche Vorträge
über religiöse Fragen.

Algem. Musiker Verein.

Großer Spiel-Abend
im Saale der Unterbau.

Vertical text on the far right edge of the page, containing various small notices and advertisements.

Der Bazar mit Verloosung
zum Besten des
Vereins zum Frauenschutz
Am morgen Mittwoch den 7. April von 2 Uhr an und
Donnerstag den 8. April von 11-2 Uhr
in **Meinhold's Sälen** Markt.
Um gütigen Besuch derselben bittet
Das Directorium.

Englischer Garten.
Spatenbräu - Sedlmayr.
G. Sedlmayr

Restaurant Kögel
(früher Lussert)
jetzt **Rich. Rothe,**
Frauen-Strasse 2 und 3.
empfiehlt seine gut ventilirten Lokalitäten im Vorder- und 1. Etage.
Anerkannt gute Küche.
Mittagstisch von 12-5 Uhr, à Couvert von 1 Mark an und
à la carte zu jeder Tageszeit.
Zum Ausdank gelangt:
Echt Pilsner, ff. Colmbacher und helles Mönchsbräu.
Um das fernere Wohlwollen auch im neuen Lokal bitten
sichnet hochachtungsvoll **Rich. Rothe,**
vordem Sanitätschef.

Neu! Neu!
Kamerun im Taß!
38 Circusstraße 38.
Grossartige Cyclus-Gemälde!
1) König David und sein Hofstaat. 2) Huldigung der Königin von Siam. 3) Große Elefanten- Caravane. 4) Blumen in der Wüste. 5) Waldbrand in Siam. 6) Kameruner Alpenjäger etc.
Grand Tableau: Maria der Gotthe und Achilles.
Gleichzeitig empfehle meine anerkannt vorzügliche Küche, sowie bestgeeignete Kaulbacher Exportbier, Lager, Einfach und echt Berliner Weisbier. Jeden Dienstag großes Schlachtfest. Abends täglich musikalische Unterhaltung.
Hochachtungsvoll **Herrn. Sommerschub.**

Kamerun
Nr. 5 Kreuzstrasse Nr. 5.
Das einzige was bisher der Natur täuschend
ähnlich gearbeitet wurde!
daher veräume Niemand, die schönsten Punkte und Ansichten
unseres neuen Reichthums, welche genau nach Photographie ge-
arbeitet, sowie die Ansicht der deutschen Schiffe in Kamerun (Wach
original) mit anzusehen.
Für gute Biere, sowie Speisen zu jeder Tageszeit ist
besonders gesorgt.
Hochachtungsvoll **Eduard Sieg.**

Deutscher Solisten-Orchester
Concert
Vortrag auf dem von mir
erfundene und er-
bauten, zum Patent
angemeldetem In-
strument **Metallino**
Herrn. Major.

Landknecht, Zahn-
gasse.
Während des Palmfestes gr. humoristisches Gesangs-
Concert. Auftreten von nur guten Kräften, Herren und Damen,
darunter des überall beliebten Duettisten- Paars.
Anfang 4 Uhr.
Ad. Kohl.

Neu eröffnet:
S. Klein's Weinstube,
Galeriestraße 9, 1.

G. Fiedler's Restaurant
25 Pillnitzerstrasse 25.
empfiehlt seinen vorzüglichen Mittagstisch in 1/2 und 1/2 Portionen,
ff. Kaulbacher aus der 1. Qualität, ff. Exportbier, ff. Kronen-
bier und Lager vom Waldschlösschen, gutes Einfaches aus der
altenmännlichen Brauerei Weisig. NB. Heute grosses
Schlachtfest.
Hochachtungsvoll **Gustav Fiedler.**

Gummi-Artikel, sowie sämtliche bekannte
Artikel besserer Qualität
versendet auch gegen Nachnahme oder Voreinsendung des
Betrages **H. Blumenstengel,**
Stoße Brüdergasse 28, 1. Etg., vis-à-vis der Soubienstraße.

Für zahnende Kinder
werden alten Mütter
Gebirder Gehrig's
rühmlich bekannte
Zahnstängelbänder
seit ca. 40 Jahren bewährt:
Rintern das Zahnen zu er-
leichtern, sowie Unruhe und
Zahnkrämpfe fern zu halten,
bessers empfohlen. Gibt zu
besuchen à Stück 1 Mark
durch die Händler:
Gebirder Gehrig's
Apotheker, u. Apotheker
Kerlins, W. Wessellstr. 16.
In Dresden echt zu
haben in der Apotheke
Wöhrensapotheke,
bei **Paul Schwarzlose,**
Ernst Rich, Annenstraße
39, und **Spalteholz &**
Wieg, Pillnitzerstraße 70.

Reelles
Heiraths-
Gesuch.
Ein Herr, 35 J. alt,
ed., fröhlich, Einnahme-
wehr-Oberst, Westger
eines vort. Central-De-
pot der edlen Normal-
Woll-Artikel in einer
Großstadt Deutschlands
sucht, da es ihm an pass.
Damenbekanntsch. fehlt
auf diesem Wege eine
Lebensgefährtin, die An-
hängerin d. Weltregi-
mes ist. Coang. J. Damen
mit Vermögen, die auf diese
hochreife Gesicht eingehen
wollen, belieben behufs An-
näherung möglichst detaillierte
Mittheilungen nebst Photo-
graphie, welche umgeh. zurück-
erfolgt, unter **B. H. 10**
hauptpostl. Dresden einzuf.
Strengste Diskr. Ehrenfache.
Vermittler verbeten.

Ein trautes
Heim.
Ein junger Kaufmann mit 8000
Mark jährlich Einkommen, dem
feinste Meeresküste zu Gebote
steht, sucht behufs baldiger Ver-
ebligung die Bekanntschaft einer
gebildeten Dame zu machen.
Einiges Vermögen erwünscht.
Günstige Offerten werden mögl.
unter Beifügung der Photogr.
unter Chiffre **G. A. Z. 2209**
in die Expedition d. Bl. erbeten.

Heiraths-
Gesuch.
Ein junger, intelligenter Kauf-
mann von angenehmem Aussehen
und tadellosem Ausw. 25 J. alt,
vermögend und Belüger eines lu-
krativen Geschäftes in Amer.
Provinzialstadt Schlesiens, sucht be-
hufs Verheirathung mit einer J.
Damen entsprechenden Alters in
Beziehung zu treten. Gelehrte,
hübsch exotische Mädchen guten
Charakters, die gleich Suchendem
Sinn für eine geordnete Haus-
lichkeit besitzen und der Verheirathung
Glauben beimessen, daß
ihnen eine sorgentfreie Zukunft
geboten wird, werden gebeten,
Offerten mit Angabe der näheren
Verhältnisse und womöglich mit
Photographie unter **A. 1000**
postlagernd **Görnitz** einzufenden.
Diskretion unbedingt.

Hochfeines Piano,
franz. neu, geg. Waars, 1. vert.
Herzogin Garten 3, part. 16.

Schuhmacher-Maschine
(neue große Stahl-Räder) etc.
billig zu verkaufen ff. Blumenstr.
gasse 19, 1. Tr. bei **Arzbs.**

Jalousien,
sowie Reparatur und Montirung
verschieden fertigt **Georg Vogel,**
Pillnitzerstraße 21.
Wegen schneller Abreise ist eine
schöne dan. Dogge,
1 1/2 Jahre alt, sehr billig zu
verkaufen Strahlen bei Dres-
den, Wilsdrufferstraße.

Fahledor-Artikel,
Bf. 25, 100, 125 Pf., zu ver-
kaufen Borsitz 10.
Wenig getragener Knaben-Kon-
firmanden Anzug billig zu
verf. Granachstraße 8, 2. links.
Glacehandschuhe all. Farb. von
40 Pf. an Viktorstr. 16, 4. Et.
Gunde
werden sein gezeichnete Schön-
feiderstraße 3, bei **C. Beauin.**

Bäckerei, täglich frisch,
Poststraße 60-80 Stück 3 1/2 M. fr.
Nachn. **S. Leschke,** Greifsw.
wall a. d. Ostse.

Möbel,
neu u. geb., echt imit., emblemt
billig **Höppner,** Neugasse 2.
Produktgeschäft,
600 M., sofort zu verf. Markt-
grafenstraße 25, Restaurant.

Privat-Kurse
für Erwachsene in Tages- oder
Abend- und Sonntag- Stunden
in nachfolgenden, beliebig einzeln
auswählbaren Fächern:
**Rechenlehre, Rechnen,
Korrespondenz, Buchfel-
kunde, Schreibweise,
Handwörterb., Grammatik,
Geometrie, Orthographie,
Geometrie, Zeichen, Lite-
raturgeschichte, Steno-
grammatik, Geographie,
Englisch, Französisch etc.**
Getrennte Tafel für Altere und
jüng. Personen beiderlei Geschlechts
Handels-Akademie
und höhere Fortbildungsschule
Schloßstraße 23.
Directorial-Zimmer: II. Etage.

Töchter-
Pensionat
Prämirt auf weltliche Hand-
arbeiten: **Stb. Medaillen,**
Erdh. u. Rudw. 1894) u. Dr.
G. W. G. Schmidt, Dres-
den, Rosenstr. 29b, 1. und 2. Et.
Preisgeld gratis und franco.

Nicht in
50 Stunden,
wie zur Erlernung von Gabel-
berger Medaillenkunst benötigt,
in nur
6 bis 8
Stunden kann Jedermann die
praktisch bewährte, leicht erlernbare
Deutsche
Kurzschrift
von **H. Roller**
erlernen. Anmeldungen zu dem
Donnerstag den 8. d. M.,
Abends 1/2 9 Uhr, im Res-
taurant **Neu,** Marien-
straße, beginnenden Unterrichts-
kursus werden angenommen bei
Herrn **P. Helmich,** Rosen-
straße 21b. und im Unterrichts-
lokal.

Roller'scher
Stenographen-Verein
Dresden.
H. A. Der Vorstand.

Pädagogium Lahn
bei **Sirchberg i. Schl.**
Nachdem diejenigen unserer
Zöglinge, welche sich jetzt der
Frei- u. Prüfung unterziehen, die-
selbe **schonlich** bestanden
haben, können neue Zöglinge zum
1. April oder sofort nach Ostern
eintreten. Relegierte Schüler wer-
den nicht aufgenommen. - Pro-
fekte gratis.

Zwei konfirmirte
junge Mädchen
können noch an einem Kursus für
Frang. Gram. u. Konvers. theil-
nehmen. Preis 4 M. monatl.
C. Kortkamp, Steinstr. 7, 1.

Oscar Wünschmann,
3 Pillnitzer-Strasse 3.
Gesuche, Gedichte,
Lozette, Räthe, Lesam. etc.
Gedichte, Briefe, Poeme,
sonst u. Rath i. d. Expedition
u. **Wilsdrufferstr. 34, 2.**

Kaufmännische Ausbildung
Praxis, Probezeit gratis, franco
Eines Deutsch-Handels-Lehr-Institut
in **Otto Siede-Kölnig.**

Kinderwagen-Hölgen,
Ruhlsbrüderstraße Nr. 75.
Wingerstraße Nr. 8.
Die feine Damenschneiderei
nach Journalen wird **billig,**
schnell u. gründlich gelehrt,
auch unkonf. Galeriestraße 22, 2.

9 Tage.

in 9 Tagen
machen. Näheres bei den Haupt-
Agenturen:
C. A. Opelt,
Dresden,
Schulstraße Nr. 16,
C. A. Voigt,
Leipzig, Mittelstraße 4

Gesucht für den Sommer
Kulturnachhalt in gebildeter
Familie auf dem Lande zur
Erhaltung der Gesundheit für
ein 19-jähriges Mädchen aus guter
Familie. Bedingung: freundliche
Aufnahme und Wohlthun. Ge-
wünscht junge Mädchen im Hause.
Franco-Offerten mit Preisangabe
per Monat und näherer Erklärung
unter **J. K.** in die Expedition
d. Bl. erbeten.

Gute Pension
für junge Herren, Schüler und
Beurlaubte billig Breitenstraße 1, 3
Pension.
1 geb. Mädchen, 14-17 J. alt,
w. sich in all. Wittibschaff. für d.
Hausstand ausb. toll. findet i. acht.
Zam. bei bezgl. Anst. d. Sch. Penf.
d. J. Mal Aufnahme.Adr. unter
N. N. postlag. Frankenberg i. S.
Dienstag aus Land in gute
Pflge gesucht. Adressen erb.
Wilsdrufferstraße 8, 2. Etage links

Erbschaftshalber
soll das **Eckgrundstück**
Hellerstraße 1, mit 1000 l. Akr.
Garten verkauft werden. Nähe-
res daselbst.

Wirthschafts-
Verkauf.
Veränderungshalber bin ich ge-
onnen, meine mit über 20 Schff.
sehr guten Feldern und Wiesen,
sowie ganz neuen Gebäuden, mit
oder ohne lebenden und toden
Inventar, preiswerth zu verkaufen.
Näheres bei dem Belüger Nr. 41
in Niedersteina bei Pulsnitz.

Blasewitz
Ein schönes geräum.
3 a miltten - Haus mit
Garten, nahe dem Schiller-
platz, sofort beziehbar, für
6000 Thlr. zu verkaufen
Contor Göthegarten.

Kleines Zinshaus
bei Dresden wird billig verkauft.
Anlagekapital verz. sich 10 Proz.
Näh. Amalienstraße 23, part. 1

Blasewitz.
Wissen zum Ankauf in allen
Pagen und Größen
im Contor Göthegarten.
Ein nachweislich rentabler größerer
Wirthshof
in einer belebten Mittelstadt
Sachsens, mit elegantem Saal,
großen Restauration-Räumen,
Stallungen, Fremden-Zimmern,
seiner Regalbahn etc. ist mit ca.
2500 M. Anzahlung veräußlich.
Näh. durch **H. Th. Fischer,**
Chemnitz, Loggasse 9, 1.
Ein für eine Familie eingerich-
tetes

Landhaus
mit großem schattigen Garten,
wovon ein Theil Baustelle, un-
mittelbar am Walde gelegen, an
der Hauptstraße von Klein-Zschau-
witz gelegen, ist wegganghalber zu
verkaufen. Näheres daselbst bei
Herrn **Ludwig-Locke,**
Laudgauerstraße Nr. 25, oder in
Dresden, Carolastr. 2 pt. links.

Veränderungsh. bin ich gezeihen,
so meinen in **Bogdorf** bei
Worichburg gelegenen
Gasthof
mit Fleischerei und Feld an ma-
reelle Selbstkäufer zu verkaufen.

Garten-
Verkauf.
Ein feines Gartengrundstück in
einer lebhaften Mittelstadt Sach-
sens, zu Kunst- und Handelsgärt-
nerei, mit vorzüglich guter Boden-
klasse, schön gelegen, nahe d. Post-
straße, mit angelegtem, eingebaute
Holzhaus, ist preiswerth zu ver-
kaufen. Offerten erbeten unter
K. N. 138 **„Invalidendank“**.

Loschwitz.
Eine Villa von 6 Zimmer,
Küche u. Zubehör, mit sehr
schöner Aussicht, ist für
21.000 M. zu verkaufen.
Näheres „Alte Post“ in
Loschwitz.

Avis.
Ein bei Reisen gel. frequent.
Restaurant mit der Neuzeit
entp. Saal, Regalbahn u. i. w.
Desgl. ein **Gut,** 34 Acker, zum
Dienstd. sehr geeg. u. Grund-
stücke mit 24, 11, 10 u. mehr u.
weniger Akr. Ein **Gasthof** mit
14 Schff. Zub. verkauft unter sehr
günst. Beding. Tausch mit aus-
geschlossen n. 16. Dennig, Nie-
derstraße bei Reichen.

Zu verkaufen eine Villa
seit 12 J. im eig. Besitz, in der
Nähe des Schönlagergrundes gelegen,
Salon, 5 Zimmer, reichl. Zubeh.
schöner Garten, hypothekenfrei
Näh. L. B. Zillerstr. 8, Station
Weintraube, Agenten verbeten.

Eine
Ringofen-Ziegelei
näherer Nähe Dresdens, ausreis-
endem Lehmlager, soll für den
selben Preis von 14.000 Thlr.
verkauft werden. Unterhändler
verbeten. Zu erfragen **V. A. NII**
Hansenstein und
Vogler, Dresden.

Meine Villa
in **Dörfelwitz-Pillnitz** zu ver-
kaufen, dem Reichthum benachb.
4 Zimmer, 4 Kammern etc. Stadt-
freie Lage prächtige Aussicht.
Näh. bei Herrn **Weber** die,
Unter **Armenen 5.**
Näheres halber habe ich ein 1
Stunde per Bahn u. Wagen
von Dresden zu erreichendes

Land-Gut
mit 132 Acker in hoher Kultur
beständiger Felder und Wiesen
inkl. 16 Acker gut beständiger
Waldes, kompletten Inventar,
massiven Gebäuden mit herrlich-
licher Wohnung, bei 20000 Thlr.
Anzahlung preiswerth zu ver-
kaufen. Selbsthändler erfahren
Näheres durch **de Coster,**
Dresden, Wilsdrufferstraße 6.

1 Haus-
Grundstück,
in einer kleinen freundl. Stadt,
an der Bahnlinie Chemnitz-Leip-
zig gelegen, sehr angenehme Lage,
zu jedem Geschäft passend, ist
unter günstigen Bedingungen zu
vermieten od. zu verkaufen. Off.
Offerten unter **B. G. 2116**
„Invalidendank“ Chemnitz
zu adressiren.

Geschäfts-
Verkauf.
Wegen Ablebens meines Vaters
des **Hofzimmermeisters** und
Dorfwärters Carl Belers-
dorf jun. beschichtige ich, dessen
sehr renommirtes und reu-
tabiles Geschäft zu verkan-
fen und erlaube ich Respektanten,
mit mir in Verbindung zu treten.
Bei event. baldiger Uebernahme
können die vorliegenden Kaufträge
dem Käufer zur Ausführung mit
überlassen werden.
Geborn, 30. März 1886.
Rosalie Belersdorf Ww.

Restaurations-
Verkauf.
Suche für mein in bestem Re-
nomme stehendem und 15 Jahre
hindurch selbst geführtem Restau-
rant mit Regalbahn und großen
Eisfelder, junge tüchtige Leute als
Bäcker, da ich mich ins Privat-
leben zurückziehen will. Zahlung-
fähige Respektanten erfahren alles
Näheres **Bismarckstraße 37.**
W. Jäpel, Besitzer.
Agenten verbeten.

Gesucht
in einer lebhaften Stadt mit gu-
ter Umgebung, ein nachweislich
rentables **Wohlfühler- u. Kurz-**
waarengeschäft, Detail oder Eng-
groß. Käufer zahlungsl. Preis-
mittler verbeten. Off. Offerten
unter **S. C. 181** an **Rudolf**
Mosse, Frankfurt a. O.
erbeten.

Material-
Geschäfts-Verkauf.
Ein gutgehendes Material-Ges-
chäft mit **Sortiments- u. Wein-**
handlung, in lebhafter Mittelstadt
Sachsens, nebst 2 Häusern, in
schönster Lage des Ortes gelegen,
wird vorgezeichneten Alters wegen
verkauft. Offerten **K. N. 139**
„Invalidendank“ Dresden.

Schmiede.
Eine Schmiede mit guter Rund-
schaff wird sofort zu pachten ge-
sucht. Gef. Off. wolle man nieder-
legen **S. T. 3** postl. Votischappel.

Seifen-Geschäft.
Ein seit Jahren in einer hand-
beständigen Seifen-Geschäft, w.
für einzelne Leute eine sichere
Existenz bietet, ist preiswerth
zu verkaufen. Wohnung anstos-
sende Villa Mietbr. Offerten unter
H. E. in die Exped. d. Bl. erb.

Ein seit 12 Jahren bestehendes
Glaswaaren-Geschäft,
en gros und en détail,
ist anderer Unternehmungen halber
preiswerth zu verkaufen. Respek-
tanten belieben ihre Adressen unter
„**Glas 12**“ in der Expedition
des „Dresdn. Nachrichten“ nieder-
zulegen. Agenten verbeten.

Ein tüchtiger Wirth
sucht per 1. Mai oder Juni ein
durchaus rent. Lokal, Restaurant
od. Vergnüg.-Lokal zu pachten (aus
Bierpach) oder zu kaufen. 8000
bis 15.000 M. sofort disponibel.
Offerten unter **H. N. 180** durch
Hnd. Woffe, Wilsdrufferstr. erb.

Bäckerei-
Verpachtung.
Veränderungshalber bin ich ge-
onnen, meine schon seit 20 Jahren
Hofbetriebene Bäckerei sofort zu
verpachten. Alles Näheres unter
H. P. 5 Expedition d. Bl.



Mit d. neuen Schnelldampfern des
Norddeutschen Lloyd
kann man die Meere
von **Bremen nach Amerika**
in 9 Tagen

C. A. Opelt,
Dresden,
Schulstraße Nr. 16,
C. A. Voigt,
Leipzig, Mittelstraße 4

Gewerbehaus.
Heute Dienstag den 6. April 1886
Concert
(ohne Tabakrauch)
von der aus 50 Mitgliedern bestehenden Kapelle des Gewerbehauses unter Leitung des Kapellmeisters Herrn
M. Zimmermann.

Programm.

1. Ouverture zu „Don Quixote“ von G. H. S. 2. Sinfonie aus „Nacht und Tag“ von G. H. S. 3. „Polka“ von G. H. S. 4. „Marsch“ für die Bläser mit Begleitung der Kapelle von G. H. S. 5. „Marsch“ für die Bläser mit Begleitung der Kapelle von G. H. S. 6. „Marsch“ für die Bläser mit Begleitung der Kapelle von G. H. S. 7. „Marsch“ für die Bläser mit Begleitung der Kapelle von G. H. S. 8. „Marsch“ für die Bläser mit Begleitung der Kapelle von G. H. S. 9. „Marsch“ für die Bläser mit Begleitung der Kapelle von G. H. S. 10. „Marsch“ für die Bläser mit Begleitung der Kapelle von G. H. S.

Aufang 8 1/2 Uhr. Entree 75 Pf.
Billets, 6 Stück 3 Mark, an den bekannten Verkaufsstellen und an der Kasse.

Dienstag den 13. April Extra-Concert unter Mitwirkung des Dresdner Männer-Gesangvereins „Orpheus“. 2. Instrumentbillets haben zu diesem Concert keine Gültigkeit.

NB. Schluß der Concerte am 15. April, mit welchem Tage die Abonnementsbillets ihre Gültigkeit verlieren.

Victoria Salon
Auffreten von Ad. Minna Leichmann, Piederfängerin, der Aerobaten-Gruppe Marnitz-Gasch, des Herrn Antonicelli und des Ad. Schneider, Duettsolisten des Ad. Schmidt, Altbaritonisten, des Herrn G. Marcus, Jongleur und Equilibrist, des Ad. Mariano, Sololauten und der Frls. Franklin, Zolt- u. Polypouri.
Aufang 8 Uhr. Parquet 80 Pf. im Vorverkauf bis Nachmittags 5 Uhr.

„Mündner Hof“
Heute grosses Concert
unter Leitung des Herrn Haude.
Aufang 8 1/2 Uhr. Entree-Programm 10 Pf.

Neu! Größtes und schönstes Bierhaus der Residenz! Neu!
Hofbräu-Restaurant
„Tivolit“
Wettiner-Strasse 12.
Montag, Dienstag und Mittwoch
GROSSES CONCERT
ohne Entree.
Anfang 8 Uhr.
Neu!

Altdentsch. Bierhaus.
15 37 Wettinerstrasse. empfiehlt als Spezialitäten
Frühen Bärenbrücken! Echl Regensburger Bär!
Aukerdem hochfeines Salvator-Bier
aus der Spezialbrauerei von Gräffl & Co. in Hof, Bayern,
wovon erst einladet

Boulevard.
Heute grosses humoristisches
Gesangs-Concert.
Mit neuem Programm.
Anfang 8 Uhr. Entree 10 Pf.

Clorado. Steinstrasse 9.
Heute Dienstag grosse Gala-Vorstellung.
Hr. Freund's Orientalischer Zauber-Palast.
I. Theil: Sensationelle Solosängerin. II. Theil: Cumberland's
Operntruppe und das Orchester. III. Theil:
Nieren-Well-Tableaux mittelst elektrischen Lichtes.
Anfang 8 Uhr. Entree 20 Pf. Rosenkranz's gültig.
Anfang 8 Uhr. Schöne Tanz tädlich große Vorstellung.
Spezialitäten: Bismarck-Platz. Mitternachts. Grosse Frische.

Restaurant Stadt Kirchberg
Heute Dienstag Schluß des großen
humoristischen Gesangs-Concertes
von der Kapelle des Gewerbehauses unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Zimmermann.
Anfang 8 Uhr. Entree 10 Pf.

Bazar-Tunnel.
Heute großes humoristisches Freiconcert
von der Kapelle des Gewerbehauses unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Zimmermann.
Anfang 8 Uhr. Entree 10 Pf.

Mittwoch den 7. April d. J. Abends 7 Uhr
für die Jubiläums-Stiftung des
Patronat-Vereins
(welche bestimmt ist, Freistellen im Königl. Conservatorium für
unbemittelte begabte Deutsche Musikschüler zu beschaffen)
Concert
des
Kgl. Conservatoriums für Musik
im
Börsen-Saale.

PROGRAMM.

1. Ouverture zu „Das Märchen von der schönen Melusine“,
Mendelssohn. 2. Cantate für Solo, Chor, Clavier und Flöte,
Weber. 3. Concert für Violoncell, Raff. 4. Suite für Streich-
orchester, Grieg. 5. Drei Chorlieder aus dem 16. Jahrhundert,
Eccard, Marenzio und Morley. 6. Fantasie für Clavier, Chor
und Orchester, Beethoven.

Der Concertflügel ist aus der Hofpianoforte-Fabrik von E. Kaps hier.

Numerirte Billets à 2 Mark, unnumerirte à 1 Mark, sowie
Stehplätze à 0,75 Mark, sind in der Musikalien-Handlung von
R. Benser, Pragerstrasse 16, zu haben.

Graf Vitthum, Vorsitzender des Patronat-Vereins,
Rechtsanwalt Lesky, Schriftführer.
Commerzienrath Pilz, Kassirer.

Konservativer Verein
zu Dresden.
Generalversammlung
Mittwoch den 7. April c. Abds. 8 Uhr
im kleinen Saale des Gewerbehauses, Eing. am Luederbrunnen 6.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht des Vorstandes.
2. Rechnungsabrechnung über Ausführung der Jahresrechnung.
3. Neuwahl des Vorstandes.
4. Vortrag des Herrn Bötticher Dr. Zapf über:
„Der jüngste sozialdemokratische Angriff auf die
Volksschule.“

Der Vorstand.
Wiener Restaurant,
13 Badergasse 13.
Während des Jahrmärts
Gr. humor. Gesangsconcert u. Vorstellung
der Gesellschaft **G. Kutzscher.**

Für gute Speisen, sowie ff. Getränke ist bestens geforgt. Es
ladet ergebenst ein **W. Spitzbarth.**

Einzig in seiner Art!
27 Schloßstraße 27
!!Palästina!!

(Das gelobte Land).
Alles Bisherige überboten, was die Residenz bietet!
Empfehle meine vorzüglich gekühlten Biere, sowie kalte und
warme Speisen in bekannter Güte.
Hochachtungsvoll **Seinrich Mierische.**
Rendez-vous der Fremden.

Hotel
Vier Jahreszeiten.
Dresden.
Das einzige am Markt gelegene neu und
elegant eingerichtete Zimmer von 1 M. 50 Pf.
an incl. Licht und Service, verbunden mit
großem Restaurant 1. Rang, an-
schaulicher und tauschbarer Aufenthalt im
Wintergarten. Diners von 1 M. an,
außerdem reichhaltige Speisekarte in 1/2 und
1/3 Portionen.
Spezialität: **Echt Pilsener** aus der
1. Aktien-Bier-Brauerei Pilsen,
sowie **hochfeines Aachener Bier**,
Calmbacher und **S. Lagerbier.**
Hochachtungsvoll
Wilhelm Heinze,
früher Geschäftsführer dafelbst.

Riesen-Walfisch
aus Island hier angekommen, 40 Fuß lang, höchst originell und
wunderschön. Neumann'sche Walfischerei in Augsburg
zu haben. **Entree frei.**
Restaurant 3 Karpfen, 9 große Brüdergasse 9.

Gemälde-Ausstellung, Victoria-Salon, 1. Stage.
„Follie“ Entrée 50 Pf.
Zum **gratis.**
erhält jeder Besucher
die Photographie des
Gemäldes
Andenken

Panorama,
Pragerstrasse 20.
Wegen Renovirung geschlossen.
Akustisches Kabinet,
19 Ostra-Allee 19.
Täglich geöffnet von 9, Sonntags von 11-6 Uhr
Entree 1 M. Mittwochs und Sonntags 50 Pf.
Neu! Die Musikstücke sind durch Telephon
gleichzeitig im Vorderhause zu hören.

Dresdner Kranken-
KK. u. Begräbnis-Kassen-Verein
für Kaufleute.

IX. ordentliche General-Versammlung
im Saale der Dresdner Kaufmannschaft,
Ostraallee Nr. 9,
am Sonnabend den 10. April c., Abds. punkt 9 Uhr.
Tagesordnung:
1. Bericht des Vorstandes und Ausschusses und der Kassenträger.
2. Rechnungsabrechnung des Jahres- und Kassenberichts durch die
Generalversammlung.
3. Neuwahl des Gesamt-Vorstandes (§ 30 b. S.).
4. Neuwahl der zu ergänzenden Ausschuss-Mitglieder (nach § 31
der Satzungen).
Die geehrten Mitglieder werden gebeten, sich recht zahlreich
zu betheiligen.
Anträge oder sonstige Eingänge liegen nicht vor. (§ 32
Abst. 21 der Satz.)
Der Saal wird Abends 8 1/2 Uhr geöffnet und punkt 9 Uhr
geschlossen. Zutritt nur gegen Vorweis der Mitgliedskarte, blaue
Karte nicht stimmberichtig, aber zutrittsfähig.
Dresden, am 6. April 1886.
Der Vorstand: **Carl Moritz.**

An unsere Mitbürger!
Aufruf und herzliche Bitte
des
Vereins Kinderhort.

In unserer Jugend spiegelt sich die Zukunft unseres Volkes!
Die Erziehung des heranwachsenden Geschlechts muß daher für
jeden Reichthums- und ein Wohlstand seiner Aufzucht und
erster Sorge sein. Ein Blick in unser Volksleben läßt erkennen,
wie in weiten Kreisen der Sinn für Haus und Familie schwindet,
wie nur zu viele Kinder jeder häuslichen Erziehung ent-
behren. Wie oft werden dieselben von ihren Eltern, die vom
frühen Morgen bis in die sinkende Nacht ihrer Arbeit nachgehen,
sich selbst überlassen! Solche Kinder wissen nichts von
einem trauten Heim. Nicht selten ist ihnen die elterliche
Wohnung gänzlich verschlossen und nicht sie ihnen offen, dann
suchen die öden Wände nicht zu ihrem Herzen und sie selbst finden
den unwirthlichen Raum, um auf der Gasse das zu suchen, was
ihnen fehlt. So laufen viele von ihnen Gefahr als Kinder lü-
genreich, frech und roh zu werden und mit der Zeit zu Landstreichern
oder gar Verbrechern heranzureifen. Die Statistik beweist leider,
wie häufig schon das jugendliche Alter dem Strafgerichte verfallt.
— Dem gegenüber bricht sich immer fröhlicher die Erkenntniß Bahn,
daß hier die Gesellschaft durch bewahrende Ein-
richtungen helfend eingzugreifen vermag. In allen Groß-
städten bilden sich Vereine zu dem Zweck, arme, achtlos über-
sichtliche Kinder durch Beschäftigung und angemessene Beschäf-
tigung vor Verwahrlosung zu schützen und sie zu arbeitsamen, sit-
tlich guten Menschen zu erziehen. Auch in unserer Stadt, in der
ichon vor Jahren mehr denn 300 achtlos übersehene Kinder ge-
hört wurden, ist kürzlich ein solcher Verein unter dem Namen „Kinder-
hort“ entstanden. Derselbe will in verschiedenen Stadttheilen Heim-
stätten errichten, in welchen die Bedürftigsten einer wohlge-
werteten während eines Theils des Tages freundliche Aufnahme
und väterliche Leitung finden sollen. Ein solches Kinderheim ist
Lilienstraße Nr. 21 bereits eröffnet worden.
Aber die volle Verwirklichung des Planes erfordert nicht
unbedeutende Geldmittel. Es ergeht daher an alle Menschenfreunde
in unserer Stadt ohne Unterschied des Standes und Geschlechtes
der Ruf: „Vereinigt Euch mit uns! Helft unseren armen
Kindern!“ Der Jahresbeitrag von mindestens 1 Mark ermöglicht
auch dem Minderbemittelten den Beitritt zum Verein. Wohl ist es
wahr, daß an den Wohlthätigkeitsplänen unserer Mitbürger schon die
bedeutendsten Anstrengungen erhoben wurden. Wenn wir es dennoch
wagen, mit dieser neuen Bitte hervorzutreten, so thun wir es im
Vertrauen auf die Macht der guten Sache, der wir dienen und
eingedenk dessen, daß das Mahnwort unseres großen Dichters:
„Edel sei der Mensch, hilfreich und gut!“ in unserem Dresden noch
allseitig einen lauten Widerhall gefunden hat. Anmeldungen und
Beiträge nehmen die unterzeichneten Vorstandsmitglieder gern
entgegen. Auch liegen Einzeichnungskarten an den unten beworbenen
Stellen aus. Geehrte Mitbürger, welche gewonnen sind den Verein
durch Auslegung weiterer Kräfte freundlich zu unterstützen, wollen
sich an den Bezirkskassirer Herrn **August Palmé** (in Firma
Günther & Rudolph, Seestraße Nr. 21) wenden.
Dresden, den 21. März 1886.

Der Vorstand des Vereins „Kinderhort“:
Amdirrektor Dr. jur. **Rippold**, Vorligender; Schuldirector **Altner**,
Stellvertreter des Vorligenden; Schuldirector **Baron**, Schriftführer;
Schuldirector **Jahn**, Stellvertreter des Schriftführers; Panquier
Poluié, Kassirer; Consul **Kruschke**, Bürgermeister **Böhm**,
Oberamtsrath **Bertel**, Schulrath **Eichberg**, Ober-Consistorial-
rath Dr. theol. **Kraus**, Schulrath **Seger**, Stadtrath **Dandner**,
Hofrath Dr. med. **Säbier**, Schuldirector **Kunath**, Dr. med. **Oster-
loh**, Pastor Dr. phil. **Peter**, Rechtsanwalt Dr. jur. **Georg
Schmidt**, Privat-Dr. **Hermann**.

Listen liegen aus in der Expedition dieses Blattes; in der
Hochachtungsvoll der Herren **Warnig & Lehmann**, Schloß-
straße 18; bei Herrn **Herrhard Wolf**, Annenstraße 5; in der
Reichs-Postleiste des Herrn **Paul Kraus**, Bismarckplatz 5, und in
der Buchhandlung des Herrn **Seurich Morchel**, Hauptstraße 26.

Crystalhallen.
25 Scheffelstraße 25.
Auf vielseitiges Verlangen wiederholt
Barbarossa's Erwachen
nach der Aufführungstage,
Hochachtungsvoll **G. v. Wiede.**
Redacteur für Volkstheater: **Dr. Emil Storey**. — Für's Reuilliten:
Bernh. Seubert. — Verantw. Redacteur: **Julius Schmidt** in Dresden.
Spezialität: **Wien**, 10-12, Radua, 5-7.
Verleger und Drucker: **Liesch & Reihardt** in Dresden.
Papier von Adler u. Drache in Leipzig.
Das heutige Blatt enthält incl. Börsen- u. Fremdenblatt 20 Seiten.

St. 96

Table with multiple columns containing names, numbers, and possibly prices or shares. Includes entries like 'H. M. M. M.', 'Bankgeschäft', and various names.

Table with multiple columns containing names, numbers, and possibly prices or shares. Includes entries like 'H. M. M. M.', 'Bankgeschäft', and various names.

Die Tramway Company of Germany, Limited. Die Betriebskosten in der Zeit vom 1. bis 31. März 1886. Die Betriebskosten in der Zeit vom 1. bis 31. März 1886.

Die Betriebskosten des Verwaltungsrates, wenn die Vergütung von 10 % auf die 1875 erzielten Einnahmen, 4 Prozent Dividende auf die Grundkapitalien und 3 Prozent Dividende auf die ungenutzten Aktien zur Verteilung gelangen, wären ebenfalls 5 %.

Die Dresdner Militärbank. Die Dresdner Militärbank hat am 1. April 1886 einen Bestand von 1,000,000 Mark.

Die Dresdner Militärbank. Die Dresdner Militärbank hat am 1. April 1886 einen Bestand von 1,000,000 Mark.

Die Dresdner Militärbank. Die Dresdner Militärbank hat am 1. April 1886 einen Bestand von 1,000,000 Mark.

Die Dresdner Militärbank. Die Dresdner Militärbank hat am 1. April 1886 einen Bestand von 1,000,000 Mark.

Die Dresdner Militärbank. Die Dresdner Militärbank hat am 1. April 1886 einen Bestand von 1,000,000 Mark.

Die Dresdner Militärbank. Die Dresdner Militärbank hat am 1. April 1886 einen Bestand von 1,000,000 Mark.

Die Dresdner Militärbank. Die Dresdner Militärbank hat am 1. April 1886 einen Bestand von 1,000,000 Mark.

Die Dresdner Militärbank. Die Dresdner Militärbank hat am 1. April 1886 einen Bestand von 1,000,000 Mark.

Die Dresdner Militärbank. Die Dresdner Militärbank hat am 1. April 1886 einen Bestand von 1,000,000 Mark.

Die Dresdner Militärbank. Die Dresdner Militärbank hat am 1. April 1886 einen Bestand von 1,000,000 Mark.

Die Dresdner Militärbank. Die Dresdner Militärbank hat am 1. April 1886 einen Bestand von 1,000,000 Mark.

Die Dresdner Militärbank. Die Dresdner Militärbank hat am 1. April 1886 einen Bestand von 1,000,000 Mark.

Die Dresdner Militärbank. Die Dresdner Militärbank hat am 1. April 1886 einen Bestand von 1,000,000 Mark.

Die Dresdner Militärbank. Die Dresdner Militärbank hat am 1. April 1886 einen Bestand von 1,000,000 Mark.

Die Dresdner Militärbank. Die Dresdner Militärbank hat am 1. April 1886 einen Bestand von 1,000,000 Mark.

Die Dresdner Militärbank. Die Dresdner Militärbank hat am 1. April 1886 einen Bestand von 1,000,000 Mark.

Die Dresdner Militärbank. Die Dresdner Militärbank hat am 1. April 1886 einen Bestand von 1,000,000 Mark.

Die Dresdner Militärbank. Die Dresdner Militärbank hat am 1. April 1886 einen Bestand von 1,000,000 Mark.

Die Dresdner Militärbank. Die Dresdner Militärbank hat am 1. April 1886 einen Bestand von 1,000,000 Mark.

Die Dresdner Militärbank. Die Dresdner Militärbank hat am 1. April 1886 einen Bestand von 1,000,000 Mark.

Die Dresdner Militärbank. Die Dresdner Militärbank hat am 1. April 1886 einen Bestand von 1,000,000 Mark.

Die Dresdner Militärbank. Die Dresdner Militärbank hat am 1. April 1886 einen Bestand von 1,000,000 Mark.

Die Dresdner Militärbank. Die Dresdner Militärbank hat am 1. April 1886 einen Bestand von 1,000,000 Mark.

Vertical text on the right edge of the page, possibly a continuation of the article or a separate notice.

Bermittler.

Die im Besitze der Kaffeekultur im Somaliland, bei den Somali, Somali und Gallaui...

Deutsche Militärdienst-Versicherungsanstalt in Hannover

Bilanz ultimo 1885. Activa. Passiva. Table with financial data including Garantiefonds, Kassenbestand, and various insurance capital items.

Hannover, den 31. December 1885.

Die Direction.

H. Marwede. G. Nisse.

Confirmanden - Handschuhe

In ausgeleitet bestem schwarzen Glacé-Leder, bis zu den größten Nummern à Paar 1 Mk. 25 Pf. und 1 Mk. 50 Pf.

Für Oekonomen! Ich gebrauche auf sofort noch ca. 200 Etr. gute aus...

Uebersicht

SÄCHSISCHEN BANK zu DRESDEN

Table with financial overview for Sächsische Bank zu Dresden, listing assets and liabilities.

Die Direction.

Menz, Pekrun & Co., Pragerstrasse 50, I. Etage,

besorgen: den Kauf und Verkauf von Staatspapieren, Wandbriefen, Prioritäten, Aktien, fremden Geldnoten und Banknoten zu billigen Bedingungen...

Bassenge & Fritzsche Bank-Geschäft, Frauenstrasse, Ecke der Galleriestr.

Hugo Grumpelt, Bank- und Wechsel-Geschäft, Altmarkt 22, 1. St. Au- und Verkauf von Staatspapieren, Actien, Prioritäten etc. Einlösung von Coupons.

Kette, Deutsche Gletschiffahrts-Gesellschaft. Dierdurch machen wir bekannt, daß am heutigen Tage ist die Beförderung von Fracht und Gütern...

Pommersche 4proc. Landschafts - Pfandbriefe.

Wir besorgen die Convertirung obiger 4proc. Pfandbriefe in 3 1/2 proc. dergl., welche vom 2. bis 22. April unter Bonification von 1/4 % Prämie erfolgt, kostenfrei.

Gedr. Arnhold, Dresden-Alstadt: Waisenhaus-Strasse 30. Dresden-Neustadt: Bautznerstrasse 80.

Dresdner Bauverein für Familienwohnungen.

Nach Grund der Genera.versamlung vom 18. März d. J. konstituirte das Directorium sich auf folgende Weise: F. H. Inkermann, Vorsitzender. Ernst Braun, Stellvertreter desselben. C. H. Moritz, Rathgeber. Carl Jacob, Stellvertreter desselben. H. H. Gathemann, Schriftführer. Carl Reich, Stellvertreter desselben.

Allen Damen, welchen an der Gewinnung und Erhaltung eines solchen Ziemst gelegn ist, und welche Aesten, Sommerproben, Kleider, Hülsen, Schuippe und sonstige Kunst durch Anwendung eines teuren, seit 50 Jahren bewährten u. auch bei fortgesetzter Anwendung niemals den geringsten schädlichen Einfluß üben den Mitteln sicher zu beschaffen wünschen, kann das Eau d'Altrona als feinste flüchtige Schönheitsmittel nicht warm genug empfohlen werden.

Günstige Gelegenheit 4 Wag. leer u. Vollmagazin Leipzig. 2 von Naugun. 1 von Naugun. 1 von Naugun.

Frau Maria Mantroni Hübnerrangens-Corseteurin, Töpferstrasse Nr. 8, II. Etage. Milchvieh-Verkauf. Von Donnerstag ab stellen wir einen Transport ködner vorzüglichen Milchvieh mit Kühen, sowie Sommergründe, in Dresden im Mühlgraben zu kalten Preisen zum Verkauf.

Musik-Lehranstalt

Theodor Zillmann, Circusstrasse 6, 3. Gründlicher methodischer Unterricht in: Clavier, Violine, Zusammenpiel (4- u. 5stimmig etc.), Solo- und Chorgesang, Theorie, Klaviers- (zu zwei Schülern) und auch Einzelunterricht. Den Sologeschul-Unterricht ertheilt Frau A. Zillmann. Aufnahme zu jeder Zeit. Prospekte gratis in der Anstalt. Für Chorgesang können von jetzt an Hospitantinnen eintreten.

Ostbahnstrasse Nr. 8, Hinterhaus, befindet.

Justus Städing, Schönfeldergemeinde im IV. Bezirk.

la. Nürnberger Ohsenmaul-Salat, pikante Delikatessen, in Dosen à 4,50 und 5 Mk., kleine pikante Garnier-Eisig-Gurken in Nüssen von ca. 150 Stück à 3,50 Mk. offerirt Max Friedrich, Dresden, Falkenstr. 1 u. 3. Verkauf nach auswärt. gegen Nachnahme.

Rheumatismus. Schönen Gartenkies

Rheumatismus. Lange Zeit lag ich schwer an dieser Krankheit, jedoch der Arzt erklärte, ich würde nicht wieder richtig gehen lernen. Durch eine Einreibung gelang es mir nun, dies Leiden kühnlich u. glücklich zu befechten u. habe ich durch dieses Mittel schon vielen solchen Leidenden geholfen, bin gern bereit, es jedem Rheumatismus-Kranken zu empfehlen zu lassen. Viele Dankschreiben liegen zur Einsicht. G. Hoderwald, Wagnersburg, Samenhandlung, Nürnbergstr. 19. D.R. Patent-Thüre zu! Selbstthätiger, geräuschloser Thüerschliesser, neu, einfach, billig. Prospekte gratis und franco. Curt Heimann, Dresden-N., Theresienstr. 2.

Ein vorzügliches Piano zu billigstem

Ausnahmepreis bei Georg Naumann, Marienstr. 2. Eine Taspel mit Ueberlegung, Seil dazu 9) Eisen, sehr neu, ist zu verkaufen. Jägerstr. Rennersdorf b. Götzsgebäude. Schilf-Staatpapiere u. gefalt. Nr. M. A. postl. Zoranth.

Pa. Salz-Gurken,

paßend für Gärtner, sind zu verkaufen Mühlgraben 17. Koh-Käse, Bier-Käse, Pa. Salz-Gurken, sowie Pfeffergurken in vorzüglicher Qualität offeriren noch in größeren und kleineren Sorten C. Wehlmann & Sohn, Falkenstr. 1 u. 3. Ein gut erb. Rinderruhrkuh zu verf. Nummstr. 18. 3. hinten.

Schulgemeinschaft für Handel und Gewerbe in Dresden

- list of members and their addresses including Dreeschel, Emmrich, Franke, Goldstein, Loss, Löwe, Levin, Müller, Neubert, Roessler, Rosenkranz, Roth, Sicker, Schmidt, Silbermann, Schiller, Sohauer.

Die Gesamt-Verwaltung. Hellmuth Henkler.

Geschäfts-Gründung.

Einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich am heutigen Tage auf der hiesigen grossen Meissnerstrasse 11 (Stadt London) ein

Putz-, Strohhut- und Schirm-Geschäft,

verbunden mit einem Atelier für Anfertigung geschmackvoller Damengarderobe. eröffne und bitte bei vorkommendem Bedarf mich gütlich beehren zu wollen, unter Aufsicherung reeller Bedienung und billiger Preise.

A. Ziegler.

Essigspirit, Wein- u. Tafelessige, sowie Mosttrich, beste, chemisch reine und gesunde Fabrikate, liefert an gro- billigt die Fabrik von Carl G. Herrmann, Dresden, Wachsbleichgasse 3. Begründet 1866.

Die Jalousie- u. Rollladen-Fabrik mit Dampfbetrieb von H. Lüdenbach Nachf. (H. Kluge), Lortzingstrasse Nr. 25. Telephone Nr. 401.

Kehlkopf-Leiden.

Der Verlauf des Halsübels meiner Frau ist nach Verbrauch von 3 Flaschen Malz-Extract (siehe Nicht) von L. H. Pleisch & Co. in Breslau ein äußerst günstiger.

Malz-Extract und Malz-Extract-Caramellen. Nur echt mit dieser Schutz-Marke von L. H. Pleisch & Co., Breslau.

Höhere Töchter-Schule mit Töchter-Pensionat und Kindergarten

von Dir. G. W. Schmidt, Rosenstrasse 29b, 1. Prämirt (2 silberne Medaillen) auf weltl. Handarbeiten Exposit. und Wudweis 1884.

Neu! Reflector! Neu!

Elektrische Vorrichtung gegen Schwächerzustände der Unterleiborgane und Blasenkrankheiten. Zu beziehen durch Erfinder I. B. Hermann, Berlin S., Bräunerstrasse 97, incl. Gebrauchsanweisung gegen Einsendung von 5 M. oder Nachnahme.

Bank für Handel und Industrie.

XXXIII. ordentliche Generalversammlung.

Wir beehren und hiermit, unsere nach § 32 der Statuten stimmberechtigten Herren Aktionäre

Dienstag den 18. Mai c., Vormittags 11 1/2 Uhr,

in unserem Geschäftslokale dahier stattfindenden dreihunddreißigsten ordentlichen Generalversammlung einzuladen.

Die Direction der Bank für Handel und Industrie, Dresden, den 3. April 1886.

Danksagung.

Sehr Regierungsrath von Studnitz hierseits hat die Güte gehabt, dem unterzeichneten Verein in Würdigung seiner Bestrebungen ein Geschenk von Eintausend Mark

zu übergeben. Dem hochgeehrten Herrn Geschengeber sprechen wir für diese Gabe, die wir zu dem angegebenen Zwecke zu verwenden nicht emangeln werden, hierdurch auch noch öffentlich unseren wärmsten Dank aus.

Neuer Dresdner Thierschutz-Verein.

Der Vorstand: Dr. med. C. A. Berthelen, pract. Arzt.

Auction. am Mittwoch, den 7. April, Nachmittags von 3 Uhr an, gelangen am Altmarkt Nr. 20, 2. Etage, wegen Umbau des Hauses und durch bedingter Geschäftsveränderung nachbenannte solid gearbeitete

neue Polster-Meubles,

als: 18 Patent-Schlafsofas, Divans, Canapés, Chaiselongues und Fauteuils mit und ohne Bezügen, Polster-Gartenen Tisch, Coteaux und auch ohne Bezügen, Bettstellen mit Federmatratzen, ein schöner Waarenschrank (schwarz mit Vergoldung), ein großer Küchenschrank mit Aufsatz etc.

Holz-Versteigerung auf Grillenburger Forstrevier.

Im Gasthof zum Sachsenhof bei Klingenberg sollen Dienstag den 13. April d. J. von Vormittags 10 1/2 Uhr an

Table with 2 columns: Quantity and Description of wood lots. Includes items like 12,45 Hundert fichtene Derbälgen, 17,95 Eichen, etc.

Mehrbietungstermin

Für die zum Nachlasse des verstorbenen Herrn Fabrikant Carl August Rehn in Bergschütz gehörigen, auf Fol. 61 des Grundbuchs für Niedergerstsdorf eingetragenen Grundstücke sind bereits geboten: A. 4500 M. für die Fabrik für Wagen- und Lederfelle, Oelraffinerie und Wachsiederei mit einem Areal von 2 Hekt. 228 Ar etc.

Rhein-Waldmeister

Zahnbürsten, die besten haltbarsten Sorten, à St. 25, 30, 40, 50, 60, 75, 80, 90 Pf. und 1 Mt. bis 1 1/2 Mt.

Ein Piano

von Blüthner sehr billig zu verkaufen oder zu verleihen, d. h. ein Piano für 95 Thaler: Amalienstrasse 8, 2.

Wäschemangelbaugeschäft

Um allen verbreiteten wahrheitswidrigen Gerüchten zu begegnen, erkläre, daß ich mein seit über 40 Jahre bestehendes

Zwei starke Pferde

ein Fuchs und ein schwarzbraunes, stehen zum Verkauf, Preis 500 bis 550 Mark per Stück, Postkallerei Dresden.

R. Freiesleben

Postplatz 1, Promenade, vorliefet seine bekannt. Artikel besten Qualität, auch brieflich per Nachnahme oder gegen Einsendung des Betrages, Preise billiger als andermwärts.



Eine Goldfuchshute, ohne Abnetto 5/8, 5" hoch, milchweiß, angeritten, 1 u. 2/3, gefahren, Herbst 1, 1100 M. a. B. b. 20 Pf. 8a. Freitag, 6. April, 1886.

Medicinal-Ungarwein.

Durch direkten Bezug sind unterzeichnete in der Lage, Medicinal-Ungarwein schon bei der Eingekaufte zu Großpreisen abzugeben. Die Weine eignen sich nicht nur als vorzügliches Stärkungsmittel, sondern in Folge der Billigkeit auch als Magen- und Diätwein.

Victor Neubert, Dresden, An der Kreuzkirche 3, Theodor Wiegand, Dresden-Neustadt.



Eine Anzahl eleganter, gut gerittener Pferde für schwer u. leichtes Gewicht, sowie einige flotte Einspänner stehen zu billigen Preisen zum Verkauf bei Emil Dirschfeld & Jöcher, Reiterschule, Straußwitz 2.

Ein Flügel

altes Wiener Fabrikat, ist billig zu verkaufen, Ansehen Mittelst. von 1/2-5 Uhr, Johannestrasse 12, 3. Stock.

Brust-Syrup

von Mayer in Breslau.

Ein Piano

von Blüthner sehr billig zu verkaufen oder zu verleihen, d. h. ein Piano für 95 Thaler: Amalienstrasse 8, 2.

Ein Wagenpferd

rotbraun, gute Weine, 8 Jahre, über 1,70 Meter, über ein u. zweijährig, ist für den billigen, aber festen Preis von 500 an Privatband unter Garantie sofort veräußert, Königsbrückerstrasse 21.

Ein Piano

von Blüthner sehr billig zu verkaufen oder zu verleihen, d. h. ein Piano für 95 Thaler: Amalienstrasse 8, 2.

Ein Piano

von Blüthner sehr billig zu verkaufen oder zu verleihen, d. h. ein Piano für 95 Thaler: Amalienstrasse 8, 2.

Ein Piano

von Blüthner sehr billig zu verkaufen oder zu verleihen, d. h. ein Piano für 95 Thaler: Amalienstrasse 8, 2.

Ein Piano

von Blüthner sehr billig zu verkaufen oder zu verleihen, d. h. ein Piano für 95 Thaler: Amalienstrasse 8, 2.

Ein Piano

von Blüthner sehr billig zu verkaufen oder zu verleihen, d. h. ein Piano für 95 Thaler: Amalienstrasse 8, 2.

Ein Piano

von Blüthner sehr billig zu verkaufen oder zu verleihen, d. h. ein Piano für 95 Thaler: Amalienstrasse 8, 2.

Ein Piano

von Blüthner sehr billig zu verkaufen oder zu verleihen, d. h. ein Piano für 95 Thaler: Amalienstrasse 8, 2.

Ein Piano

von Blüthner sehr billig zu verkaufen oder zu verleihen, d. h. ein Piano für 95 Thaler: Amalienstrasse 8, 2.

Confirmanden-Anzüge



aus feinen, blauen, schwarz und dunkel melierten Stoffen, elegante Cut, oder Hochform in solidester Ausführung 15, 18, 20 - 27 M., hochf. 30 - 36 M.

Schul-Anzüge
aus reinwollenen, doppeltgenähten Stoffen 10, 12, 14, 16 - 20 Mark.

Jünglings-Anzüge
(bis zur Mannesgröße)
aus blauen, und melierten Cheviots, Kammgarn oder glatten Stoffen 20, 24 - 28 M.

hochf. 30, 36 - 42 M., ferner Fabelots, Joppen, Beinkleider etc.

in großer Auswahl zu billigsten Preisen. Bestellungen nach Maass werden in kürzester Zeit sorgfältigst ausgeführt.

S. H. Samter & Co.,
Galeriestrasse, Ecke der Frauenstrasse.
Auf Firma bitten genau zu achten.

Ausverkauf
von Gold- und Silberwaaren
wegen Abbruch des Hauses zum Wabergassenbruch.
Vortheilhafteste Gelegenheit zu Confirmations-Geschenken bei
Carl Hager, Goldarbeiter,
20 Moritzstrasse Nr. 20.

Tinten-Fabrik von F. W. Newman,
Dresden, Bankstrasse 12.
Spezialität: Tiefschwarze Kopirtinte, Unzerstörbare Eisen-Galtes-Tinte, Beste schwarze Schultinte, Brillantrotte Tinte, Stempelfarben.

Milchvieh-Verkauf.
Montag den 12. April stelle einen großen Transport hochtragender vorzügliches Milchvieh in Dresden im Milchviehhofe zu soliden Preisen zum Verkauf.
Eduard Zeisert.

Speditionen über Stettin
befordert am billigsten und promptesten das Speditions-Geschäft
Max Schrammel in Stettin.
Aeltestes Special-Geschäft, gegründet 1824.

Böhm. Bettfedern u. Daunen,
fertige Betten, Inlets, Bettwäsche, Eiderdaunen, Daunen und Steppdecken empfiehlt reich und billigst
G. A. Eiel's Nachf., O. Hensusehka,
Scheffelstrasse Nr. 5, nahe dem Altmarkt.

Die Dampf-Senf-Fabrik
von
Max Friedrich,
Dresden, Falkenstrasse Nr. 1 und 3.
empfiehlt Wiederverkäufern ihre prämierten Fabrikate à 20 M., 23 M., 25 M. per Centner, in Fässern von 18 - 250 Pfund, auf besonderen Wunsch werden Probe-Pföfchen versandt.

Achtung!
Ein Grundstück in einem grossen industriereichen Dorfe der Oberlausitz, mit guten Gebäuden, 4 Scheffel Feld u. Wiese, Knochenmühle, Brettschneide, Feinschere, Wollwäscherei und Dampfkegel, ist veränderungs halber zum Preise von 40,000 Mark bei 1/3 Anzahlung wesenfrei zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt
E. Melchior, Zittau, Breitestraße Nr. 21.

Internationale Postpaket - Begleitadressen,
blau mit Firma, liefert schnell und billig
C. Rich. Gärtner'sche Buchdruckerei,
(Heinrich Niescher),
Dresden, Zahnsgasse 2, I.

Handschuh-Fabrik von C. Haufe,
Wilsdrufferstr. 6, im goldenen Engel.
Reichsortiertes Lager aller Arten Glace-, Dänisch- und Wildleder-Handschuhe in vorzüglicher Qualität bei billigsten Preisen. Neuheiten in Cravatten von dem feinsten bis zum billigsten Gewebe in großer Auswahl.

C. Hörig,
Blumen- und Feder-Fabrik,
Wilsdrufferstrasse 35,
empfiehlt Neuheiten in Hutblumen, Agrettes, Strauss- und Fantasie-Federn zu Fabrikpreisen.
NB. Reparaturen getr. werden prompt und billigst.

Bekanntmachung.

Einen grossen Posten

Kinderröcke, Damenröcke, Kinderstrümpfe, Damenstrümpfe, Socken, Kopftücher, Taillentücher, Beinlängen, Handschuhe, Flanellhöschen und blau- und weissgestreifte Herrenhemden verkaufen wir, theilweise ihrer kleineren Fehler wegen, theilweise weil sie im Schaufenster gelegen, bedeutend unter dem Einkaufspreise.

Grünwald & Kozminsky

Dresden - Altstadt

3 Marienstrasse 3. — Antonsplatz 3.

Geschäft Grabdenkmäler, gegründet 1829.
Kreuz, Platten, Einfassungen etc. aus dunklem Sockit, Granit, Marmor, Serpentin und Sandstein empfiehlt in reichster Auswahl zu soliden Preisen bei grösster Garantie

Hermann Stein, Blasewitzerstr. 1a.
Filiale: am alten Neustädter Friedhof.

Reparatur
ist es, alle Regen- und Sonnenschirme mit prima
Victoria Satin
(Halbwolle) bestehen zu lassen. Reparaturen und Besetzen in 2 Stunden.
Carl H. Fischer,
Waisenhausstr. 7, Café König, II. Gesch. Pragerstrasse 48, neben der Kunstgewerbehalle.

Neuheit.
Cameo,
neuester weicher leichter Filz, sehr klebrig, dauerhaft und elegant, feiner als Kasack, kommt in 6 Farben, Stück 3 Mk.
Carl H. Fischer,
Waisenhausstr. 7, Café König, Pragerstrasse 48, neben der Kunstgewerbehalle.

Wer
reell in
Damen- u. Mädchenmänteln
bedient sein will, der bemühe sich in das wohlrenommierte Spezialgeschäft von
Richard Ulbricht,
Neustadt,
14 Heinrich-Strasse 14 (Nähe des Kaiser-Wilhelmspl.)

Griechische Wein- u. Frühstücks-Stuben
Waisenhausstrasse 12 und Friedrichs-Allee,
empfiehlt ihre bestgepflegten griechischen, sowie franz. Rhein-, Mosel- und andere Weine.

1 M. 50 Pf. bis 2 M. 50 Pf.
kostet ein dauerhafter Filzhut neuester Façon.
Auch der billigste Hut ist fehlerfrei.
Verlegene, sogenannte zurückges. Waare ist grundsätzlich vom Verkauf ausgeschlossen.
Magazin „zum Pfau“
8 Frauenstrasse 8

Am 5. April eröffne ich
Pragerstrasse Nr. 37
das griechische
Schwämmelager
und empfehle meine reichhaltige Auswahl von den billigsten bis zu den feinsten Bades-, Toilette- u. Wagenschwämmen.
Für Wiederverkäufer billige Engros-Preise!
Martin Jackler.

Bandwurm H. Straube,
Dresden, Scheffelstrasse 13. Für jeden Fall bürgt ich. Kur-Donator 3 Mark. Prospekte, Dankschreiben enthaltend, gratis. Brieflich gleichen Erfolg, vorher Alter der Person angeben.

Ausstellungs-Lotterie Weimar 1886.
Drei Ziehungen:
6. Juli, 7. September u. 7. December d. J.
15,000 Gew. im Werthe von 750,000 M.
Hauptgew. 60,000 M., 40,000 M., 30,000 M., 20,000 M., 3 x 10,000 M., 4 x 5000 M., 7 x 3000 M., 8 x 2000 M., 27 x 1000 M. u. s. w. u. s. w.
Einsatz erster Klasse 1 Mark.
Voll-Loose für alle 3 Ziehungen gültig 3 Mk. Die Ausgabe unserer Loose hat begonnen, und stellen wir allortorts Verkäufer unter günstigen Bedingungen an. Bewerbungen um Verkaufsstellen sind zu richten an den Vorstand der Ständigen Ausstellung in Weimar.

Münchener Brauerschule.
Theoretischer und praktischer Unterricht mit vollständig eingerichteter Mälzerei und Brauerei. Geegründet 1869 in Augsburg, verlegt nach München am 15. Okt. 1881. — Beginn des Sommerkurses 15. April. Jahresbesuchung über 100 Schüler. Braumeister, Oberbrauer, Malzmeister, sowie Brauer zur Besetzung von Stellen können sich nachweisen lassen. — Praktikanten finden in unserer **Thalbräuer Brauerei** jederzeit Aufnahme. Statuten versendet der Direktor **Carl Michel.**

Getragene Stroh-Hüte
werden nach den neuesten Formen sauber gewaschen, gefärbt und modernisiert Altmarkt 14, 2.
Ein J. Kaufmann, 31 J., selbstständig, von angenehmen Charakter, wünscht behufs späterer Verbeirathung mit einer einfach ersogen.

Jungen Dame
in Correspondenz zu treten. Etwas Vermögen erwünscht, disponibiles nicht Bedingung. Bestehe Zuschriften auf dieses wirkl. reelle Verbot unter G. S. 121 „Invalidentauf“ Leipzig.

Für Damen
Verbesserte Hygien- (Hölymoll)-Binden, zweckmässiger Gebilde und billigste Arten, vor Nachahmung geschützt, ärztlich sehr empfohlen, I. Qual. Nr. 2, II. Qual. Nr. 1, 20 a Dtd., Gürtel 60 Pf. franco Dresden.
Emil Schäfer, Verbandstoff-Fabrik, Chemnitz. Verkaufsstellen nur mit Damen-Bedienerin in Dresden bei **Mathilde Bartholdi,** Amalienstrasse 8, **Geinrich Blau,** Wallstrasse 12, **Leo Strofa,** Wilsdrufferstrasse 37, **Ernst Dreher,** Baumgasse 21.

Speise- Brenn- und Saatkartoffeln
in jedem Posten zu haben. Näheres durch **Paul Hertzog in Görlitz.**
21 Wettinerstrasse 21
ist ein grosser Posten **Zwira-Gardinen,**
ca. 10 1/2 breit, ganzer Mtr. 45 Pf., Meiser v. 1-3 Fenster, à Fenster (5 Mtr.) 2 Mtr. engl. Tüllgard. (weiss-Creme) ganz, Mtr. 60 Pf., gr. Sopha-Toppiche à 4 Mtr. 50 Pf., gr. weisse Tischdecken à 1 Mtr. 50 Pf., gr. Sopha-Decken à 1 Mtr. 25 Pf., Bett-, Piano-Vorlagen à 1 Mtr., Manilla-Vorleerentoff, à Mtr. 65 Pf., Studienjägerstoff, à Mtr. 45 Pf. u. div. billig zu verkaufen.

Goldhellen Scheiben-Honig,
Pfund 1 Mark, empfohlen
Lehmann & Leichsenring,
Waisenhausstrasse 31.
Ein Billard mit Zubehör ist für 100 M. zu verkaufen Freibergerstrasse 6, part.

300 Ctr. Korbweiden,
(neue Kulturweiden) glatt, bis 3 Meter lang, ohne Ast, liegen zum Verkauf in der Weiden- u. Obstbaum-Schule Vitzkau bei Guttan, Sachsen.

Thüringer Rothbuchen - Bohlen und Bretter,
100 - 25 Millimeter stark, aus Stammböden, frisch geschnitten, auch etwas trock. Vorraht, offerirt in Wagon-Ladungen **H. F. Bierhampfel,** Holzgeschäft in Halle an der Saale.

Rothe Fleesamen,
garantirt fleisefrei, sowie alle Sorten **Grassamen**
offerirt bestens und billigst
Adolf Neubauer,
in Karlsbad in Böhmen. Auf Wunsch sende Muster.

Gummibwäsche,
bestes Fabrikat, billigst bei **R. Fretlesleben, Postplatz 1.**

Ein Velociped,
gebraucht, wird zu kaufen gesucht. Adr. mit Preisangabe an **H. Häntig, Güterbahnhofstrasse 6.**

Tuba,
gebr., in Es mit F-Bogen, wird zu kaufen gesucht Albrechtstrasse Nr. 16, 4. Etage.

Gute Matratzen und starke Bettstellen mit hohen Säulen, 1 hübsch. Sopha, neu, aus bill. Waisenhausstr. 32, 3.

Strumpfwaren
sind aus Privatband billig zu verkaufen. Adr. Victoriastr. 11, 4. Etage. **T. B. Müller.**

Ein Professionist, 36 J., m. s. Gehalt u. ein. Verm., w. sich zu **verheirathen.**
Gelehrte Damen, welche auf dieses Geschäft reflektiren, wollen Adr. mit Angabe aller Verhältnisse unter **Prof. 36 Exped. d. Bl.** niederlegen.

Ein Geschäftsm., 40 J., gebild., mit vorzügl. Charakter, n. unben., sucht a. 3. der Verbeir. e. Dame n. unter 30 J. auch Wittwen mit einw. Verm. Bestehe Adr. unter **L. G. 200** in die Exped. d. Bl. erheben.

Bayr. Butter!
9 Bld. reine frische Landbutter à M. 8.80, 9 Bld. frische Sülzrahm-Zafelbutter à M. 9.50 versendet franco unter Nachnahme **Albert Hartlaub, Ausbach (Bavern).**

Blumen-Dünger
von **Paul Grieshammer,** Neulandfeld-Weipzig empfiehlt à Carton 25 u. 50 Pf. Wiederverkäufern zu Fabrikpreisen.
Hermann Koch,
Dresden, Altmarkt 10.

Pferd,
leichter Franze, ist zu verkaufen Algelei Weid.

C. H. Wunderling.

Meine Läger in

Kleider-Stoffen der Frühjahrs- und Sommer-Saison

Sind nunmehr großartig sortirt, so daß ich die Befriedigung jedweder Ansprüche mit Sicherheit erwarten darf. Ich empfehle besonders:

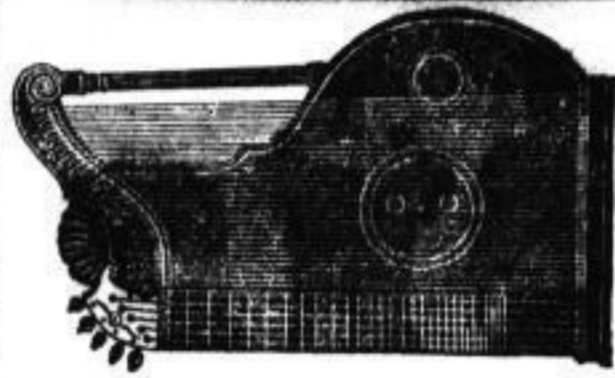
Bordüren, Majandüren, Doppelpfeil.
Meter von 95 Pf. bis 3 Mk. 50 Pf.
Neiges, Noppes,
Meter von 50 Pf. bis 3 Mk. 50 Pf.
Beige, Loden, Doppelpfeil.
Meter von 1 Mk. 20 Pf. bis 2 Mk. 50 Pf.
Streifen - Stoffe, Doppelpfeil.
Meter von 1 Mk. 50 Pf. bis 3 Mk.

Einfarbige reißwollene Stoffe, Doppelpfeil.
Meter von 1 Mk. 30 Pf. bis 2 Mk. 50 Pf.
Einfarbige halbwollene Stoffe, Doppelpfeil.
Meter von 50 Pf. an.
Etamine Stoffe schwarz und farbig.
Schwarze Fantasie - Stoffe und Cachemir.
Reine Wolle, von 1 Mk. an.

Neuheiten in Besatzstoffen, schwarzen Seidenstoffen. Praktische, dauerhafte Stoffe für Haus- und Schul-Kleider.

Aufnahme nur anerkannter solider Waare. Preise durchweg billig, aber sehr mit 1/2% Rabatt, wobei ich um Verständigung meiner Schauläden bitte.

Anfertigung von Damen-Costumes unter billigster Berechnung.
C. H. Wunderling,
Altmarkt 18, parterre u. I. Etage.



Wohl assortirtes Lager von
Prim-, Concert-, Elegie-Zithern
und Resonanztischen.
Kleinigstes Depot der
Tiefenbrunner'schen Harfen-Zithern.
Franziska v. Grotjan,
Zitherschreierin,
Altmarkt Nr. 5, III.

Unser
Weisswaaren- und Wäsche-Geschäft,
Specialität: **Spitzen und Gardinen,**
bisher Pilsdrufferstraße 17, befindet sich jetzt **Schreibergasse 21,**
gegenüber unserem Engros-Geschäft.
Messow & Waldschmidt.

Heyne & Schreiber.
Dresdener Metall-Plafat-
Fabrik Tonisenstr. 99
empfehl ich zur Anfertigung von Firmen und Reklamechildern in einfachster und elegantester Ausführung zu billigen Preisen.

Chemisch-rechtliche Nr. 106 (Gangweg).
Dampf-Kunstoff-Färberei und Chem. Wäscherei
Grimm & Hänsel, Dresden.
Pantlhauserstraße 12, Seestraße 1, Gangweg 16.
Etablissement für Reinigung u. Färberei von Herren- und Damen-Garderobe, Möbel- und Dekorations-Stoffe etc. etc.

Adressen:
Leipzig, Greiz, Gera, Dresden.

Detail-Geschäfte: **CACAO-VERO**
Altmarkt Nr. 25
und
Hauptstraße 13. **HARTWIG & VOGEL**
Dresden

Saupt-Niederlagen:
Erismuth, L., Annenstraße 39.
Sommerlatte, A., Wettinerstraße 17.
Höhl, C., Albrechtstraße 11.
Grimme Nachf., Th., Pragerstraße 17.

Hofbrauhaus

Actien-Bierbrauerei und Malz-Fabrik, Cotta-Dresden.

Um den vielfach vorgekommenen Klagen zu begegnen, daß fremde Biere in unseren Patentverschlusflaschen als Hofbrauhaus-Bier in Verkehr gebracht werden, haben wir die Einrichtung getroffen, daß bei unseren mit Patentverschluss versehenen Flaschen die nebenstehende Schutz-Etiquette, welche bei Öffnung des Patentverschlusses aneinanderreißt, angebracht ist. Nur mit solchen Schutz-Etiquetten versehenen Patent-Verschlusflaschen sind als Originalfälschung unseres als vorzüglich bekannten und mit der goldenen Medaille preisgekrönten Bieres zu betrachten.

Bestellung u. und Best.-werden, welche prompte Erledigung finden werden, bitten wir an unser Stadt-Comptoir, Wettinerstraße 12, zu richten.

Wiederholt machen wir bei dieser Gelegenheit darauf aufmerksam, daß unsere Flaschen unverkennlich sind, und warnen wir event. vor deren Ankauf.

Die Direction.

- In Altstadt:**
- Albrecht, Oscar, Rottbahnstraße 32.
 - Albrecht, Hugo, Zwickauerstraße 14.
 - Apel, Robert, Amnestraße 27.
 - Bahmann, Carl, Waisenhausstraße 4.
 - Beithold, Albert, Freiburgerstraße 57.
 - Beyer, Louis, Seilmacherstraße 5.
 - Bing, Max, Grunerstraße 5.
 - Breitschneider, E. M., Hoflieferant, gr. Plauenschestraße 19.
 - Brietzke, Otto, Annen-Apotheke, Güterbahnhofstraße 20.
 - Bronberger, Richard, Marschnerstr. 15.
 - Clemen, Hermann, Freiburger Platz 18.
 - Dressler, Emil, Zöllnerstraße 5.
 - Edel, Carl, große Plauenschestraße 5.
 - Ehrig, Max, Striesenstraße 12.
 - Fischer, Richard, Waisenhausstraße 17.
 - Finde, Alfr. d. K. Hofliefer., Ferdinandplatz.
 - Fleischig, Theodor, Pulvermühle.
 - Franz, Paul, Reichsapoth., Bismarckpl. 5.
 - Friedrich, Otto, Eisenstraße 14.
 - Grosche, Franz, Freiburger Platz 27.
 - Heydenreich, G., Schillerstraße 79.
 - Hundius, Moritz, Güterbahnhofstraße 21.
 - Jost, Paul, Schreibergasse 4.
 - Klemm, Alfred, Elisenplatz 2.
 - Krause, Gustav, Reichsstraße 8.
 - Kühnel, Heinz, Weisseritzstraße 25.
 - Lampel, P., Rampischestraße 3.
 - Loss, A., Dippoldswalder Platz 10.
 - Misbach, Robert, Circusstraße 34.
 - Möller, C. E., Schulgutstraße 2 und Terrassenpfl. 3.
 - Müsch, Hermann, Josephinenstraße 23.
 - Neidhold, Emil, Strahlenstraße 25.
 - Nendel, Gustav, Maternstraße 5.
 - Pohle, Gebr., Ziegelstraße 15.
 - Rötschke, J. E., Blasewitzerstraße 51.
 - Schmidt, August Eduard, Serrestraße 1.
 - Schretter, Curt, Blasewitzerstraße 32.
 - Sommer, Michael, Georgplatz 11.
 - Stade, Paul, Elisenstr. 19 u. Schulgutstr. 18.
 - Tehrutz, Th., Werderstraße 1.
 - Uhlich, Georg, Rosenstraße 31.
 - Uhlich, Otto, Annenstraße 28.
 - Vogel, H., Rampischestraße 2b.
 - Weichert, Hugo, Wettinerstraße 7.
 - Wilmsdorf, Paul, Freiburgerstraße 17.
- In Neustadt:**
- Winkler, Arthur, Reissigerstraße 23.
 - Zieger, G. Richard, Wettinerstraße 29.
 - Bernhard, Arthur, am Markt 5.
 - Faber, Hugo, Alaanstraße 24.
 - Fischer, Bruno, Königsbrückerstraße 19c.
 - Friedrich, Otto, Königsbrückerstraße 70.
 - Herzog, A., Leipzigerstraße 16a.
 - Klemm, Alfred, Kurfürstenstraße 27.
 - Königsdörffer, Johs., an der Dreikönigskirche 7.
 - Kreyszig, Clem., Forststraße 24b.
 - Neumann, Ferd., Alaanstraße 1.
 - Non, Th., Markgrafenstraße 24.
 - Pohle, Gebr., Hauptstraße 7.
 - Rottsch, C. W., am Markt 2.
 - Schmidt, H. R., Markgrafenstraße 35.
 - Schneider, Emil, gr. Meissnerstraße 12.
 - Schneider, Bruno, Bautznerstraße 15.
 - Schwenke, H., Bischofsweg 76.
 - Stein, Paul, Königstraße 6.
 - Sucher, Moritz, Kurfürstenstraße 23.
 - Uhlmann, Wilhelm, Bautznerstraße 33.
 - Volgt, Reinhold, Markgrafenstraße 34.
 - Welschke, P., Bautznerstraße 48.
 - Willenberg, P. R., Königsbrückerstr. 35.
 - Winkler, Max, Rhinitzgasse 5.
 - Zappe, P., Markgrafenstraße 30.
- In Blasewitz:**
- Friedrich, Otto, Schröder, Bernh.
- In Loschwitz:**
- Möbius, Franz.
- In Neu-Striesen:**
- Engelmann, Paul, Schneider, Adolf.
- In Klein-Zschachwitz:**
- Wehner, Wilhelm.
- In Pieschen:**
- Bierling, Alfred.
- In Kötzschenbroda:**
- Semper, Carl.
- In Oberlössnitz:**
- Ersellus, Theodor.

Tricot-Taillen
in allen Farben und verschiedenartigen Ausführungen. Besonders im Schnitt und Stoff, nur reine Wolle.
Stück von 3 Mt. an.
Siegfried Schlesinger,
Webergasse 1. erste Etage,
Zentral-Beleg.

Altmarkt: Kleine Plauenscheg. 1b, gegenüber der Zellerstraße.
F. Vogel
empfehl
Neustadt! Hauptstraße Nr. 27, im Hause des Café Pollender.

Strohüte und garnirte Hüte, sowie neueste Modelle.
Das Modernisten getragener Hüte zu bekannt soliden Preisen.

„Maizenin“

anerkannt besser als Maizena, Mondamin etc. dient zur Bereitung von feinen Subbingo, Klammern, sowie als Bindemittel zu Speisen jeder Art und ist das beste Nahrungsmittel für Kinder und Kranke.

Jeder Carton enthält eine Gebrauchsanweisung mit ausführlichen Recepten.

Zu haben in 1/2 und 1/2 Pfund-Cartons a 55 und 30 Pf. in Dresden-Altstadt bei:

- Hermann Koch, Altmarkt,**
- Gustav Kerschmar, Niemarplatz,**
- Max Bing, Grunerstraße,**
- Gustav Weidemann, Mathildenstraße 44,**
- Wegel & Zsch, Marienstraße,**
- Spalteholz & Wieg, Villnigerstraße,**
- H. Edmund Reinhold, gr. Plauenschestraße,**
- Paul Grumbt, Schloßstraße,**
- Max Ehrig, Striesenstraße,**
- Arthur Winkler, Etzingerstraße,**
- Ctto Rager, Trompeterstraße,**

in Neustadt bei:

- Joseph Erdel, Baugnerstraße,**
- Johannes Ikenius, gr. Meissnerstraße,**
- Alfred Klemm, Kurfürstenstraße u. Billale, Glasplatz 2,**

in Friedrichstadt bei:

- Bernhard Vetter, Friederichstraße.**

Ein Landauer ist für den Preis von 450 Mt. zu verkaufen. Rab. Bläserstr. 31, part.

Feinste Tischbutter billigt bei **C. E. Müller,** Schulgutstraße 2 und Terrassen.

Muffig a. d. Gibe. Agentur und Kommission übernimmt jederzeit **J. Seiche,** Zopyergasse 18.



P. Schlesinger, 37 Wilsdruffer-Strasse 37,

Neuheiten der Saison Knaben- und Mädchen-Garderobe

erweist anzugehen und ist die Auswahl eine so unendlich große...

Verkauf und Verleihung. Magazin der K. S. Hof-Pianoforte-Fabrik von

Jul. Blüthner, Dresden, Pragerstrasse 46, I. Verleihung.

Oberhemden, Neuheiten in Kragen u. Manschetten... A. W. Schönherr...

Tricot-Tailen, eigene Fabrik. Hohenstein bei Chemnitz.

Verkauf und Verleihung. Victoriasstr. 1.

Verkaufs-Anzeigen.

Ein Hotel in lebhafter Stadt Sachsens... Ein sehr gut besuchtes Gasthaus...

Bäckerei mit vollst. Inventar, maassigem Hausgrundstück...

Villa-Vermietung. Eine herrschaftl. u. komfortabel eingerichtete Villa...

Gasthof u. Restaurant, mit u. ohne Feld, im Preise v. 13,500 Thlr. bis 7,000 Thlr.

Brauereien, mit u. ohne Brauereiwirtschaft, auch schwungvolle Bäckereien...

Ein althergebrachter Gasthof nahe Komnagisch, in großem Dorfe...

Hausgrundstück, Schöneher Str. 3, 1/2 Hektar...

J. M. Hörnlein, Stoff-Neuheiten, elegante Herren-Garderobe...

Dr. Spranger'sche Magentropfen, helfen sofort bei Magen-, Nervenleiden...

Rheumatismus-Kranke mache auf ein neues Verfahren, durch welches die sicheren Erfolge erzielt...

Pädagogium Lähn bei Hirschberg i. Schl. führt seine Scholaren in Gymnas.- und Real-Klassen...

- Neu. Damen- und Herren-Regenmäntel. Gummi-Kad-Bezüge, Badwannen, Decken. Gummikragen und Manschetten...

Linoleum (Storfteppich) ist der beste, prästischste Fußboden...

Gardinen, Pianenfaches Fabrikat, weich und erweicht, Meter von 75 Hg. an...

Verkaufs-Anzeigen. Ein Rittergut, Gebäude in bestem Stande, mit Brennerei, eigener Schmiede...

Zu mieten gesucht ein Haus in Dresden, in schöner Straße, bebaut mit einem Pensionat...

Tapeten in größter Auswahl zu billigsten Preisen. Rester und ältere Sachen unter Einkaufspreis.

Cottage-Orgeln von Estey & Co. Diejenigen Instrumente, welche dem Orgelton am ähnlichsten sind...

Strohöhute vorthellhafteste Qualitäten zu billigsten Preisen. Heinr. Hoffmann, 23 Freiburgerplatz 23.

9jährige Praxis. Bandwurm entfernt nach einer seit Jahren bei mehr als 1000 Personen erprobten Methode...

Frauiska Kufel, prämierte Schreinerin der Landesausstellung Dresden. Johannesstr. 10, I.

Zum Verkauf
wegen Umzug, passend für Saal
od. gr. Restauration: Orchester,
Hörapparat, Kronleuchter, Tru-
meau, Restaurations-Tische und
Stühle, gutgehalt. Leinwand-
stoffe für Material, Produkten,
Drogen, 2 u. 4 füssige Composit-
pulte u. dergl. n. **Klemann,**
Wilsdrufferstraße 12.

Senden!

Großes Lager! Haltbare Stoffe!
Auch das Billigste gut gemacht:
Herren-Senden in Dopp-
tas von 1.80 M., in Pa-
normal v. 5 M., Halb-Blousen
M. 2.30, Unt.-Beinkleider v. 1.50 M.,
Damen-Senden in Dopp-
tas von 1.30 M., in
Sablkleiden v. 1.70 M., in Barchent
v. 1.40 M., Beinkleider v. 1.20 M.,
Reißige-Jacken von 1.50 M.

Kinder-Senden für jedes
Alter, in weiß von
70 Pf., in Barchent v. 45 Pf., Er-
stlings-Senden v. 35 Pf., 2.50 Pf.,
Einleibchen v. 1.20 Pf., 2.50 Pf.,
v. 1.20 Pf., weiß, 3.50 Pf. u.
Ober-Senden 3-4 M.,
nach Maß, nach jeder
Richtung des Necks 1 1/2 M.,
Mantelchen, Che-
misen, Mäntelchen, Taschentü-
cher, Schürzen, in guten Quali-
täten zu gleich billigen Preisen.

Rob. Neubner,
Wäsche-Fabrik,
Marienstr. 30 (am Posthof).

Der Verkauf
unter tragender Herren-
garberde, Konfirmanden-
Anzüge u. s. w. befindet sich
bei **Julius Jacob,**
Waldstr. Nr. 1. I. G. L.
Ede Nützenhof.

Ein Reitpferd,
dunkelbraun, 8 Jahre
alt, für mittleres und leichtes Ge-
richt passend, zu verkaufen
Rhinitzgasse 11.

Prachtvoller Flügel,
feinstes Format, neu 300, für
150 M. zu verkaufen, auch zum
verleihen Altmart 25, 11.

Specialität
Landschinken,
Braunschweiger Salami,
Braunschw. Cervelatwurst,
pa. Altschinken, hochfeine
echte Frankfurter Bräu-
würste, empfang und empfiehlt

R. Frackmann,
Pragerstraße 12, Ede Struwick,
Schaufensterstreifen
zum Dekorieren von Waren,
von Hartem, unbedeutend Spiegel-
glas, sowie

Schaufensterspiegel
mit und ohne Rahmen
empfehlen

Ferd. Hillmann Söhne,
Pragerstraße 38,
Für Händler
empfehlen

weissen Sand
billigst
C. A. Böhme,
Blumenstraße 10c.
Ein recht schöner
Kinderwagen
mit dopp. Feder wird verkauft,
Weberstraße 18, 3. Etage.

Butter
feinster Qualität
von 75-78 Pf. pro Stück
frisch, empfiehlt Milchballe
u. d. Zeitungsstunde 1.
Wiederverkäufern Rabatt.
Ein Pferd, 3 J. alt, über-
aus billig in gute Hände aus-
zuverkaufen und wird
sogar als Jagdhund mit ange-
wachsenem Jähres-Rohrhalbes
Kopfe 25, 24.

Gold-Lotterie
Orig. Ulmer Dombau-
Loose
Gew. 75,000, Ziehg. 27. bis
29. April, i. n. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000. u. 1001. u. 1002. u. 1003. u. 1004. u. 1005. u. 1006. u. 1007. u. 1008. u. 1009. u. 1010. u. 1011. u. 1012. u. 1013. u. 1014. u. 1015. u. 1016. u. 1017. u. 1018. u. 1019. u. 1020. u. 1021. u. 1022. u. 1023. u. 1024. u. 1025. u. 1026. u. 1027. u. 1028. u. 1029. u. 1030. u. 1031. u. 1032. u. 1033. u. 1034. u. 1035. u. 1036. u. 1037. u. 1038. u. 1039. u. 1040. u. 1041. u. 1042. u. 1043. u. 1044. u. 1045. u. 1046. u. 1047. u. 1048. u. 1049. u. 1050. u. 1051. u. 1052. u. 1053. u. 1054. u. 1055. u. 1056. u. 1057. u. 1058. u. 1059. u. 1060. u. 1061. u. 1062. u. 1063. u. 1064. u. 1065. u. 1066. u. 1067. u. 1068. u. 1069. u. 1070. u. 1071. u. 1072. u. 1073. u. 1074. u. 1075. u. 1076. u. 1077. u. 1078. u. 1079. u. 1080. u. 1081. u. 1082. u. 1083. u. 1084. u. 1085. u. 1086. u. 1087. u. 1088. u. 1089. u. 1090. u. 1091. u. 1092. u. 1093. u. 1094. u. 1095. u. 1096. u. 1097. u. 1098. u. 1099. u. 1100. u. 1101. u. 1102. u. 1103. u. 1104. u. 1105. u. 1106. u. 1107. u. 1108. u. 1109. u. 1110. u. 1111. u. 1112. u. 1113. u. 1114. u. 1115. u. 1116. u. 1117. u. 1118. u. 1119. u. 1120. u. 1121. u. 1122. u. 1123. u. 1124. u. 1125. u. 1126. u. 1127. u. 1128. u. 1129. u. 1130. u. 1131. u. 1132. u. 1133. u. 1134. u. 1135. u. 1136. u. 1137. u. 1138. u. 1139. u. 1140. u. 1141. u. 1142. u. 1143. u. 1144. u. 1145. u. 1146. u. 1147. u. 1148. u. 1149. u. 1150. u. 1151. u. 1152. u. 1153. u. 1154. u. 1155. u. 1156. u. 1157. u. 1158. u. 1159. u. 1160. u. 1161. u. 1162. u. 1163. u. 1164. u. 1165. u. 1166. u. 1167. u. 1168. u. 1169. u. 1170. u. 1171. u. 1172. u. 1173. u. 1174. u. 1175. u. 1176. u. 1177. u. 1178. u. 1179. u. 1180. u. 1181. u. 1182. u. 1183. u. 1184. u. 1185. u. 1186. u. 1187. u. 1188. u. 1189. u. 1190. u. 1191. u. 1192. u. 1193. u. 1194. u. 1195. u. 1196. u. 1197. u. 1198. u. 1199. u. 1200. u. 1201. u. 1202. u. 1203. u. 1204. u. 1205. u. 1206. u. 1207. u. 1208. u. 1209. u. 1210. u. 1211. u. 1212. u. 1213. u. 1214. u. 1215. u. 1216. u. 1217. u. 1218. u. 1219. u. 1220. u. 1221. u. 1222. u. 1223. u. 1224. u. 1225. u. 1226. u. 1227. u. 1228. u. 1229. u. 1230. u. 1231. u. 1232. u. 1233. u. 1234. u. 1235. u. 1236. u. 1237. u. 1238. u. 1239. u. 1240. u. 1241. u. 1242. u. 1243. u. 1244. u. 1245. u. 1246. u. 1247. u. 1248. u. 1249. u. 1250. u. 1251. u. 1252. u. 1253. u. 1254. u. 1255. u. 1256. u. 1257. u. 1258. u. 1259. u. 1260. u. 1261. u. 1262. u. 1263. u. 1264. u. 1265. u. 1266. u. 1267. u. 1268. u. 1269. u. 1270. u. 1271. u. 1272. u. 1273. u. 1274. u. 1275. u. 1276. u. 1277. u. 1278. u. 1279. u. 1280. u. 1281. u. 1282. u. 1283. u. 1284. u. 1285. u. 1286. u. 1287. u. 1288. u. 1289. u. 1290. u. 1291. u. 1292. u. 1293. u. 1294. u. 1295. u. 1296. u. 1297. u. 1298. u. 1299. u. 1300. u. 1301. u. 1302. u. 1303. u. 1304. u. 1305. u. 1306. u. 1307. u. 1308. u. 1309. u. 1310. u. 1311. u. 1312. u. 1313. u. 1314. u. 1315. u. 1316. u. 1317. u. 1318. u. 1319. u. 1320. u. 1321. u. 1322. u. 1323. u. 1324. u. 1325. u. 1326. u. 1327. u. 1328. u. 1329. u. 1330. u. 1331. u. 1332. u. 1333. u. 1334. u. 1335. u. 1336. u. 1337. u. 1338. u. 1339. u. 1340. u. 1341. u. 1342. u. 1343. u. 1344. u. 1345. u. 1346. u. 1347. u. 1348. u. 1349. u. 1350. u. 1351. u. 1352. u. 1353. u. 1354. u. 1355. u. 1356. u. 1357. u. 1358. u. 1359. u. 1360. u. 1361. u. 1362. u. 1363. u. 1364. u. 1365. u. 1366. u. 1367. u. 1368. u. 1369. u. 1370. u. 1371. u. 1372. u. 1373. u. 1374. u. 1375. u. 1376. u. 1377. u. 1378. u. 1379. u. 1380. u. 1381. u. 1382. u. 1383. u. 1384. u. 1385. u. 1386. u. 1387. u. 1388. u. 1389. u. 1390. u. 1391. u. 1392. u. 1393. u. 1394. u. 1395. u. 1396. u. 1397. u. 1398. u. 1399. u. 1400. u. 1401. u. 1402. u. 1403. u. 1404. u. 1405. u. 1406. u. 1407. u. 1408. u. 1409. u. 1410. u. 1411. u. 1412. u. 1413. u. 1414. u. 1415. u. 1416. u. 1417. u. 1418. u. 1419. u. 1420. u. 1421. u. 1422. u. 1423. u. 1424. u. 1425. u. 1426. u. 1427. u. 1428. u. 1429. u. 1430. u. 1431. u. 1432. u. 1433. u. 1434. u. 1435. u. 1436. u. 1437. u. 1438. u. 1439. u. 1440. u. 1441. u. 1442. u. 1443. u. 1444. u. 1445. u. 1446. u. 1447. u. 1448. u. 1449. u. 1450. u. 1451. u. 1452. u. 1453. u. 1454. u. 1455. u. 1456. u. 1457. u. 1458. u. 1459. u. 1460. u. 1461. u. 1462. u. 1463. u

F. T. Mersiowsky,

Leinen- und Baumwoll-Weberei in Elbau (sächs. Ober-Lausitz),

Weisse Leinwand
in allen Breiten und Qualitäten.
Halblein Nr. von 35 Pf. an.
Tisch- und Tafelzeuge
in Drell, Jacquart, Damast.
Handtücher.
Taschentücher.
Bettzeuge bunt □
Meter von 42 Pf. an.
Windelzeuge.
Meter 31 Pf.
Bett-Cattune.
Croisé Nr. 48 Pf.

Tischdecken
für Restaurateure in allen Farbenstellungen.
Inlets, Drell.
Bettdecken
Stück von 1 Mark 50 Pfennige an.
Bade-Artikel.
Möbel-Cattun.
Möbel-Crep.
Crem-Körper
für Gardinen etc.
Scheuer-Tücher
3 Stück 45 Pf.
Fertige Strohsäcke St. v. M. 1.50 an.

Konleaux- und Marquisenleinen
in allen Breiten.
Segeltuch.
Jäger-Geindrell.
Neubetten für Herren- und Knaben-Anzüge:
Engl. Leder,
Creton, Madapolams etc.
Buntbedruckte Stoffe für Kleider
fortwährend Eingang von Neubetten.
Größtes Lager
von **Elssler Bett-Damasten.**
Hemdentuch, Dowlas, Shirting,
Satin, Croisé, Piqué, Barchent etc.

Lager: Dresden, Amalienstrasse 3.
En gros. Verkauf zu Fabrikpreisen! En detail.
Hallekette der Pferdebahn Striesen-Schäferstr., Bauhnerstr.-Reichsstr., Böhm. Bahnhof-Platzewik.

Eduard Schriever,
24 Schössergasse 24,
verlegte sein Geschäft erster Laden
rechts, Eingang vom Altmarkt,
in die Schössergasse.

Für die Frühjahrs-Saison

empfehle ich mein bedeutend vergrößertes Lager in sämtlichen feineren Ausbaten für Herren-Schneider, wie: Paletotfutter, Jagennirt, Uni- und Fantasie-Sachen in Wolle, Seide, englische und deutsche Futterzeuge, seidene Sammettragen in allen Farben, Knöpfe und Vorden in jedem Genre, sowie eine hübsche Auswahl der neuesten Sommer-Westen-Stoffe in Seide, Mohair, Woll, Piqué, Wasch-Stoffe für Sommer-Anzüge etc.

Schneider - Artikel
En gros. En détail.

Dierdurch gestatte mir die ergebene Anzeige, daß ich am 1. April meine **Blättertabak-Handlung** von Große Schöngasse 10 nach **Große Brüdergasse Nr. 22** vis-à-vis der Sophienkirche verlegte. Für das mir bisher gesandte Vertrauen bestens dankend, bitte mir dasselbe auch fernerhin zu bewahren.
Vochachtungsvoll **Richard Böhmig.**

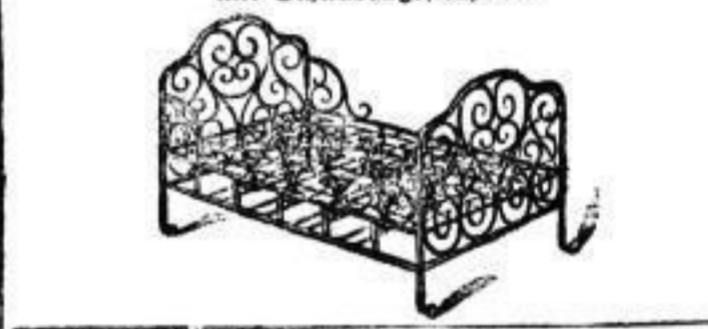
Zum Knopfkönig.
Täglich Eingang von Neubetten in
Knöpfen, Spitzen,
Perlbesätzen in allen Farben,
Rüschen, Holzperlen,
owie sämtliche Artikel zur Damenschneiderei empfiehlt zu sehr billigen Preisen
R. Kaiser, Galeriestrasse 15.

Gardinen

mit kleinen Webfehlern
und ein Boiken trüb gebleichte Gardinen sind im Einzelnen billig abzugeben
Schreibergasse 3, erste Etage
im **Engros-Geschäft.**



Friedrich Horst Tittel,
Dresdner Eisenmöbel-Fabrik,
Georgplatz 1, vis-à-vis Café français,
empfeilt in reicher Auswahl zu auffallend billigen Preisen
Elegante Gartenmöbel aller Art, Bettstellen, Waschtische, Klappentische, Blumentische, Kinderstühle, Schirm- und Garderobenständer, Kindernebststellen mit Schuengelächter etc.



Der **Ausverkauf** mit 25% Preisermäßigung wegen vollständiger Aufgabe meines **Kindergarderobengeschäfts** wird noch kurze Zeit
Pragerstrasse 39, im Laden.
fortgesetzt. Vorrätig noch Anzüge u. Paletots für Knaben bis 16 Jahre, Kleider und Mäntel für Mädchen bis 16 Jahre. Verkauf sämtlicher Geschäftsausstattungen, Knabenfiguren, Mädchenbüsten etc.
Alexander Philipsohn, jetzt Pragerstr. 39.

Original Chinesische Handlung
Taen Arr Hee
empfeilt seine vorzüglichen
Thee's
neuester Ernte
von Mark 2,50 per Pfd. an.
En gros. En détail.
Berlin W., Leipzigstrasse 122. Dresden, Bankstrasse 1.
Reichhaltiges Lager in **China- und Japanwaaren.**

Perlen!
Schlesinger
Webergasse
Perf-Güts, von einladenden bis bodenkane
Perf-Spitzen, in allen Preisen u. Farben.
Perf-Borden, in allen Breiten.
Perf-Befäße, in engerer Auswahl.
Perf-Grelots, für Costumes und Sate.

Emil Schale,
Freibergerplatz 4, 1. Etage,
Fabrik für Herren- u. Knabengarderobe.
verkauf:
Elegante Konfirmations-Anzüge, die früher 25, 30, 35 Pf. gekostet haben, jetzt nur 10, 12 u. 18 Pf.
Elegante Stoff-Jacken, die früher 8, 9, 10 Mark gekostet haben, jetzt nur 4, 5 u. 6 Mark.
Reine Herren-Stoff-Anzüge, die früher 25, 30, 35 Mark gekostet haben, jetzt nur 15, 18 u. 20 Mark.
Reine Knaben-Anzüge, die früher 8, 9, 10 Mark gekostet haben, jetzt nur 3, 4 u. 6 Mark.
Reine Jagennirt, Jagennirt, Jagennirt, die früher 9, 11, 15 Pf. gekostet haben, jetzt nur 7, 8 u. 9 Pf.
Engl. Vordereisen, Arbeitstische, Knabenfiguren, Mädchenbüsten, Gardinen und noch andere Sachen sind am Lager u. werden sehr billig verkauft.
Freibergerplatz 4, 1. Et.

mit kleinen Farbfehlern, kaum sichtbar, für größere Salons und Zimmer passend, in nur schwerer Qualität, 6 Stück 8 Mark.
500 abgepaßte Fenster, in echt engl. Stores, von 3 bis 10 Mark.
Kork-Teppich, bestes deutsches Fabrikat, in engerer Auswahl und im Preise ohne Konkurrenz.
Wachstuche in Rest sehr billig, Möbelstoffe, Mohairplüsch.
Hermann Cohn, Landhausstr. 7, Alte Post.
Stopp-, Vork-, Bett-, Jagennirt-, Daunnen-Decken, nur eigener Fabrik, schon von 4 1/2 Mark an. Daunnen-Decken, Rissen, Wonnecloß von 3 Mark an.



Krause & Leonhardt, Schössergasse 1.

Spiegel,
neue geschmackvolle Muster, mit Goldrahmen, nebst Gold-Sou-fol-Tischen, besagl. mit poliertem Holzrahmen, als Pfeiler-
spiegel, sowie Trumeaux.
Grosse Auswahl in Gardinen-Stangen, Nebergoldung
alter Rahmen, u. i. u. und Neubelagung schadhafter Spiegelgläser.
Anfertigung von Bilder-Rahmen
für Selgemälde in polierten Bronzefarben, sowie echter und unechter Vergoldung empfiehlt die
Spiegel-, Manufaktur- und Vergoldungs-Fabrik
Ferd. Hillmann Söhne,
Pragerstrasse 38.

Schulranzen mit Clothbedel 1 M. 50 Pf. mit Wäschbedel 1 M. 75 Pf. mit Sechsbundbedel 2 M. - Pf.
Schultaschen mit Rindlederhensel 1 M. - Pf. do. u. Nieten, groß 1 M. 75 Pf. do. do. u. gut. Schloss 2 M. - Pf.
Auszubereitete noch viele andere Jagennirt besser Qualität, Schiefertafeln, Kasten, Zistte, 100 Stk. 25 Pf. u. stelle zum Ausverkauf. Sendungen nach auswärts gegen Nachnahme.
A. H. Theising jr., Marienstrasse 8. Antonplatz 8.

Mineralwässer
in frischen dies-jährigen Füllungen
echte Brunnensalzen-Pastillen
Badesalze, Bademoore-Mutterlaugen, Seifen
direckt bezogen, empfehlen die
Hauptniederlage natürlicher Mineralwässer u. Quellprodukte
Kronen-Apotheke, Dresden-N.
Versendung frei nach allen Theilen der Stadt, nach auswärts unter billigster Berechnung der Verpackung

Böhm. Bettfedern u. Daunnen
empfeilt in großer Auswahl reell und billigst
F. Flasche, Rönitzgasse 3, Ling. Fleischer

Robert Bernhardt

Manufacturwaaren-Haus DRESDEN 24 Freiburger Platz 24.

Versandt nach auswärts bei Aufträgen von 15 Mark an franco.

Proben und illustrierte Waaren-Kataloge franco.

Manufactur- und Modewaaren, Seidenstoffe und Sammete, Möbelstoffe und Gardinen, Bettzeuge, Leinwand, Teppiche, Wollene Tücher, Taschentücher, Tisch-, Bett-, Schlaf-, Reise- u. Pferde-Decken, Schürzen, Buckskin, Futterstoffe, Tricotagen, Normal-Unterkleider.

Pferdebahnlinie: Postplatz-Löbtau.

Fernsprechstelle Nr. 241.

Schwarze Stoffe für Kleider.

Die gegenwärtigen Preise sind die billigsten, welche jemals dagewesen sind, allein gegenüber den Preisen vom vergangenen Jahr beträgt der Preisrückgang 10 bis 20 Procent. Für gleiches Geld erhält man also jetzt eine Waare, welche 10 bis 20 Procent besser ist als im Vorjahr. Auf Basis dieses Preisstandes sind meine sämtlichen Artikel ohne Ausnahme billigst calculirt und zum Verkauf gestellt.

Schwarzer reinwollener Cachemire.

Breite 100 Ctm. Meter R. 1,05.
Breite 110 Ctm. Meter R. 1,20, 1,60, 1,90, 2,10.
Breite 120 Ctm. Meter R. 2,30, 2,50, 2,80, 3,20, 4,-.

Schwarzer reinwollener Double-Cachemire.

Breite 110 Ctm. Meter R. 2,50.
Breite 120 Ctm. Meter R. 2,60, 3,20, 4,-.

Schwarzer halbwollener Cachemire.

Breite 120 Ctm. Meter R. 0,95, 1,20, 1,40, 1,60, 1,75, 2,10.

Schwarzer reinwollener Popeline.

Breite 60 Ctm. Meter R. 0,85, 1,20, 1,40, 1,75.

Schwarze Stoffe für Jaquets, Promenaden-Mäntel und Umhänge.

Schwarz reinwoll. Serge - Rips - Victoria - Soleil Breite 130 Ctm. Meter R. 3,-.
Schwarz reinwoll. Serpentin Breite 130 Ctm. Meter R. 4,-.
Schwarz reinwoll. Piqué - Eremit Breite 130 Ctm. Meter R. 5,-.
Schwarz reinwoll. Damassé Breite 130 Ctm. Meter R. 3,50, 3,80, 4,50, 6,-.

Neuheiten in schwarzen Stoffen.

Schwarz reinwoll. Croisé foule Breite 110 Ctm. Meter R. 1,60, 2,40, 2,80, 3,20.
Schwarz reinwoll. Cheviot Breite 110 Ctm. Meter R. 2,10.
Schwarz reinwoll. Crêpe Cassandra Breite 110 Ctm. Meter R. 2,20.
Schwarz reinwoll. Bison-Loden Breite 110 Ctm. Meter R. 2,30.
Schwarz reinwoll. Tentonia Breite 110 Ctm. Meter R. 2,50, 2,50, 3,50.
Schwarz reinwoll. Zéphirus Breite 110 Ctm. Meter R. 2,30.
Schwarz reinwoll. Crêpe Effendi Breite 110 Ctm. Meter R. 2,40.
Schwarz reinwoll. Batist Breite 110 Ctm. Meter R. 2,50.
Schwarz reinwoll. Crêpe Jacquard Breite 110 Ctm. Meter R. 2,50.
Schwarz reinwoll. Crêpe Damassé Breite 110 Ctm. Meter R. 2,80.
Schwarz reinwoll. Rips Victoria Breite 110 Ctm. Meter R. 3,-.
Schwarz reinwoll. Panama-Loden Breite 110 Ctm. Meter R. 3,20.

Klare und halbklaare Stoffe.

Schwarz reinwoll. Etamine glatt Breite 110 Ctm. Meter R. 2,40.
Schwarz reinwoll. Etamine Panama Breite 110 Ctm. Meter R. 2,80.
Schwarz reinwoll. Etamine Jacquard Breite 110 Ctm. Meter R. 1,50, 2,50, 3,50, 4,-.
Schwarz reinwoll. Spitzenstoff Breite 110 Ctm. Meter R. 3,-.
Schwarz Seiden-Grenadine Breite 60 Ctm. Meter R. 1,90, 2,25, 2,50, 3,50, 4, 5.

Robert Bernhardt

Dresden, Freiburger Platz 24.

Manufacturwaaren-Haus

Freiburger Platz 24, Dresden.



India-Faser-Company, Voigt & Burkert, Kaufhaus, Laden 9 u. I. Etg.

Eiserne Bettstellen mit Eisengurten, elast. Spiralboden 7, 9, 10, 11, 12, 13,50 M., 15, 18, 19,50 M., 20, 22,50 M., 25, 30, 33, 36 und 45 M.
Englische Eisenbettstellen in Hohlisen in div. Farben lackirt, mit Messing plattirt und vergoldet, 42, 72-300 M.
Eiserne Kinderbettstellen mit Eisengurten, Spiralflecht, Filetnetz, 12, 13,50 M., 15, 18, 20, 22,50 M., 25, 30 und 36 M.
Holz- u. eis. Kinderwiegen 19,50 M., 22,50 M., 27 u. 36 M. Kinderstühle m. Lauf-, Spiel- u. Fahrvorrichtung 10,50 M., 13,50 M., 15 u. 20 M.
India-Faser-, Daunen- u. Rosshaar-Matratzen 9, 12, 15, 18, 24, 30-50 M. Stepp- u. Schlaf-Decken sortirt 4,50 M., 6-30 M.
Eiserne Patent-Krankentische, als Fauteuil, Chaiselongue und Bettstelle benutzbar. Eiserne Waschtische, Waschbänke und Bidets.
Grösstes Lager von Tischler- und India-Faser-Polster-Möbeln in sorgfältigster Ausführung.



Porzellan- und Steingut-Lager

Aug. Hofmann,



Dresden, Scheffelstrasse 6, Eckhaus der Quergasse.

Eigene Malerei und Brenneret im Hause. Grösstes Lager am Platze.

Neues Deutsches Reich.
Kaffee-Service
in großartiger Auswahl; über 300 verschiedene Service sind stets ausgestellt, und dürfte eine solche herrliche Muster-Collection hier sonst nicht geboten werden. Rein bemalte Service (schon von 2 M. 60 Pf. an bis zu den allerfeinsten). Grösstes Lager von Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken.

Blumen-Vasen, Blumenständer, Jardinières, Dejeuners, Goldfisch-Gestelle, Punsch-Bowlen, Echt Luxemburger Kochgeschirre, unübertrefflich an Haltbarkeit.



Makart-Bouquets, Bierservice, Liqueursätze, Eierservice, Rauchs-service, Cabarets, Frühstücksmengen, Frucht-Schalen und Teller in Majolika, besondere Neuheit.

Tafel-Service
habe die reichhaltigste Auswahl der besten renommierten Fabrikate in solider Ausführung, in neuen Formen und prachtvollen Mustern zu niedrigsten Preisen.

Silber-Hochzeits-Geschenke
in herrlichen Decors, bestmögliches Lager.



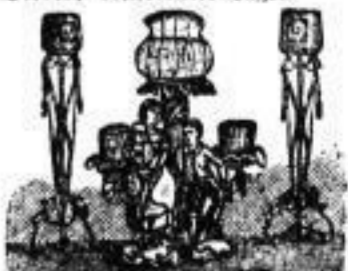
Wasch-Garnituren

habe die größte Auswahl in herrlichen Mustern und Formen zu anerkannt billigsten Preisen.

Majolika-Waaren,
als: Vasen, Töpfe, Goldfisch-Gestelle in großer Auswahl.

Weisse Porzellane,
empfehle Speise-Teller, à 20 Pf., Dessert-Teller, à 20 Pf., 1 R. 20 Pf., Tassen, à 20 Pf. **Enorm billige Preise in**

Kaffee- u. Speise-Geschirr.



Spezialität in praktischen Hotel- und Restaurations-Geschirren

der Altwaaren- und Brauereier Porzellan-Fabrikten. Diese Porzellane haben in massigen Gattungen-Geschirren Feinheit ihrer feinen, weissen, süßen Glanz und seit langen Jahren erprobten vorzüglichen Haltbarkeit einen Weltreuf und sind meine Preise dafür so billig gestellt, daß kein anderes Fabrikat damit konkurriren kann.

